

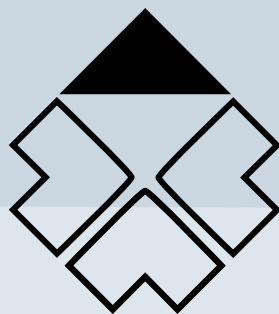


ulm university universität
uulm



2018

Bericht und Information



A K A D E M I E

FÜR WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND TECHNIK
an der Universität Ulm e. V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Vereinszweck	5
Mitglieder	6
Präsidium	8
Ehrenpräsident	9
Kuratorium	9
Geschäftsstelle	10
Kurzberichte zu den Kursprogrammen	15
Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)	15
Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin	17
Aufenthalts- und Arbeitsrecht für ausländische Studierende	19
Biomechanics Summer Course	20
B2-Deutschkurs für internationale Studieninteressierte	21
Deep Learning	22
DSH-Vorbereitungskurs für internationale Studieninteressierte	24
Finanz- und Aktuarwissenschaften	25
Sicherheit in der Gentechnik	27
Good Manufacturing Practice – GMP Basistraining	30
Grammatikkurs I und II	31
Interkulturelles Training für Studieninteressierte	32
Kompetent prüfen – klassische und alternative Prüfungsformen	35
Landeskundekurs	36
Mathematik-Brush-up-Kurs für internationale Studieninteressierte	37
Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler	38
Medizin für Ingenieure - Patientenmonitoring im klinischen Einsatz	41
Medizinische Famulatur in China	43
Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette	45
Notfallmedizin - Kompaktseminar	47
Spezielle Schmerztherapie	49
Fachsprachenkurse Deutsch als Fremdsprache	51
Fachsprachkurs für internationale Studieninteressierte	52
Sprachkurs: Deutsch - Hörverstehen und Sprachfertigkeit -	53
Tauchmedizin - Refresher-Kurs	54
Unterrichtsformen und Lerntechniken	55
Kooperation mit der School of Advanced Professional Studies der Universität Ulm (SAPS)	57
Ringvorlesung Optoelektronik/Bildverarbeitung	60
Projektübersicht	61
Deutschlandstipendium	66
Nachwuchsförderung	67
Kursgebühren und Stipendien	67
Zertifizierung	68

Geschäftsordnung	68
Geschäftsbedingungen	68
Entwicklung der Zahl der Teilnehmer an Kursprogrammen der Akademie	69
Zahl der Teilnehmer an den Kursprogrammen der Akademie	70
Kursprogramm - Übersicht	71

Vorwort

Die Medizin (im weiteren Sinne) stand auch 2018 wieder im Mittelpunkt des Angebots der Akademie. Dies war schon immer so und spiegelt die herausragende Bedeutung der Medizin für die Universität Ulm wieder.

Von der Anzahl der Angebote her aber haben die Veranstaltungen gleichgezogen, die wir gemeinsam mit dem International Office der Universität Ulm anbieten. Die Internationalisierung ist ebenfalls ein Hauptanliegen der Universität, das sich im Angebot ihrer Akademie immer deutlicher widerspiegelt. Ein Anliegen, das weiterhin unter den nur in Baden-Württemberg erhobenen Studiengebühren von immerhin 3000 € pro Jahr für Studierende leidet, die nicht aus Deutschland oder einem EU-Land kommen – und das in einer Zeit, in der auch eine sich am Horizont abzeichnende Rezession die Rufe nach hochqualifizierten ausländischen Fachkräften keineswegs dämpft. Aber wir werden auf absehbare Zeit mit dem Handicap der Studiengebühren leben müssen. Umso wichtiger ist es, dass über das fachliche Curriculum hinaus unsere ausländischen Gäste eine Betreuung erfahren, die das Studium in Ulm trotzdem als eine exzellente Investition in die eigene Zukunft erscheinen lassen. Die Akademie ist gern bereit, diesen Weg mit zu gehen.

Angesichts von Umwälzungen der Arbeitswelt und den daraus erwachsenden neuen Geschäftsmodellen wird die Bedeutung von Weiterbildung parallel zum Beruf weiter wachsen, und zwar verstärkt auch außerhalb von Feldern, in denen unsere Akademie traditionell stark ist. Hinzu kommt, dass wir noch zu wenig auf Online-Angebote setzen, die heute mit moderner Weiterbildung assoziiert werden. An der School of Advanced Professional Studies ist zwischenzeitlich ein umfangreiches Instrumentarium an Methoden und Plattformen für die Online-Didaktik entstanden, das auch der Akademie zur Verfügung steht.

Übrigens, die School of Advanced Professional Studies (SAPS) ist seit 01.09.2018, nach langwierigen Vorbereitungen, nun eine gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Universität und der Technischen Hochschule Ulm. Auf der gemeinsamen Plattform wissenschaftliche-weiterbildung.org werden auch alle Kurse der Akademie beworben. Schauen Sie doch mal rein! Einfach im Suchfeld „Akademie“ eingeben.

Für die kommenden Jahre zeichnen sich für die Akademie notwendige Neuerungen ab, die auch mit einem Generationenwechsel einher gehen werden.

Der Unterzeichner, letztes verbliebenes Vorstandsmitglied der „ersten Stunde“, wird in den nächsten Jahren in den Ruhestand eintreten - nicht abrupt, aber dennoch ist es Zeit, über eine Verjüngung unseres Vereins und auch eine inhaltliche Ausweitung nachzudenken.

Data Science zum Beispiel ist ein wichtiges Thema, in dem nicht nur die SAPS, sondern auch die Akademie ein reiches Betätigungsfeld finden sollte.

Für's erste aber verbleibe ich, in enger Verbundenheit, Ihr



Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher
Präsident der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik
an der Universität Ulm e. V.

Ulm, August 2019

Vereinszweck

Der Verein bezweckt die Förderung

1. des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis durch berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung,
2. der universitär qualifizierten Aktualisierung von Fachwissen,
3. der Vermittlung von Fachkompetenz durch transdisziplinäre Berufsfeldvermittlung,
4. der internationalen Kooperation auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Fort- und Weiterbildung,
5. der Kommunikation zwischen der Universität Ulm und ihren Absolventen,
6. der gezielten Weiterentwicklung der Hochschuldidaktik auf der Grundlage aktualisierter Erkenntnisse, Methoden und Techniken,
7. der interkulturellen und sprachlichen Kompetenz im internationalen Austausch von Wissenschaft und Forschung der Universität.

In der AKADEMIE haben sich engagierte und kompetente Dozenten der Universität Ulm zusammengeschlossen mit der Aufgabe,

- das Lehren und Lernen innerhalb der Universität zu evaluieren und weiterzuentwickeln,
- den Einsatz neuer Medien in sinnvoller Weise anwendungsorientiert voranzutreiben,
- Absolventen der universitären Ausbildung die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen aufzufrischen und zu aktualisieren,
- im Dialog mit Wirtschaft und Industrie innovative Perspektiven zu eröffnen,
- durch die Intensivierung europa- und weltweiter Kontakte der Universität Ulm und ihrem Umfeld neue Impulse zu geben.

Die AKADEMIE ist Mitglied in Weiterbildungs-Netzwerken und arbeitet mit Fachverbänden und Dachorganisationen zusammen.

Von der Initiative der AKADEMIE sollen Studierende, Lehrende und insbesondere Absolventen der Universität Ulm profitieren. Eine Hauptzielgruppe sind berufstätige Akademiker oder Personen in vergleichbaren Positionen.

Dazu bietet die AKADEMIE als universitäre Leistung u.a. spezifische Weiterbildung an:

- Auffrischung einmal erlangten Wissens
- Vertiefungs- oder Weiterqualifizierungsstudien
- Vermittlung von interdisziplinärer und transkultureller Kompetenz

Die Inhalte werden zielgruppenorientiert und der jeweiligen Thematik entsprechend aufbereitet und in Form von Trainingsprogrammen, Wochenendseminaren, Praktika, Abendkursen und Inhouse-Seminaren angeboten.

Mitglieder

Über die Aufnahme als Mitglied in der AKADEMIE entscheidet das Präsidium auf schriftlichen Beitrittsantrag mit Mehrheit. Die Mitgliedschaft muss von zwei Mitgliedern, die nicht dem Präsidium angehören, befürwortet werden.

I. Ordentliche Mitglieder

Ordentliche Mitglieder der AKADEMIE können Professoren, Hochschuldozenten und Privatdozenten sowie der Präsident und der Kanzler der Universität Ulm sein.

Satzungsgemäß gehören der Akademie jeweils bis zu drei Mitglieder aus den Fakultätsvorständen der Universität Ulm an, die von den Fakultätsvorständen entsandt werden (§ 3, Abs. 1). Im Berichtszeitraum sind folgende Personen entsandt:

Prof. Dr. Marc Ernst	Prodekan der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie (ab 01.10.2018)
Prof. Dr. Georg Gebhardt	Studiendekan der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Frank Kargl	Dekan der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie (bis 30.09.2018)
Prof. Dr. Albert C. Ludolph	Prodekan der Medizinischen Fakultät
Prof. Dr. Maurits Ortmanns	Dekan der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie (ab 01.10.2018)
Prof. Dr. Olga Pollatos	Prodekanin der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie (bis 30.09.2018)
Prof. Dr. Sven Rau	Prodekan der Fakultät für Naturwissenschaften

Persönliche Mitglieder sind:

Prof. Dr. Dieter Beschorner	ehem. Institut für Unternehmensplanung
Prof. Dr. Martin Bossert	Institut für Nachrichtentechnik
Prof. Dr. Johannes Denschlag	Institut für Quantenmaterie
Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling	Institut für Optoelektronik
Dr. Dietrich Eberhardt	ehem. Kanzler der Universität Ulm

Prof. Dr. Heiner Fangerau	ehem. Institut für Geschichte, Theorie und Ethik in der Medizin
Prof. Dr. Wilhelm Gaus	ehem. Institut für Biometrie
Prof. Dr. Peter Gessner	ehem. Institut für Unternehmensplanung
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Adolf Grünert	ehem. Abteilung Klinische Chemie und Pathobiochemie
Prof. Dr. Bernd Haller	Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie
Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann	Kanzler der Universität Ulm
Prof. Dr. Werner Kratz	ehem. Institut für Angewandte Analysis
Prof. Dr. Werner Lütkebohmert	ehem. Institut für Reine Mathematik
apl. Prof. Dr. Hans-Hinrich Mehrkens	ehem. Abt. Anästhesiologie, Rehabilitationskrankenhaus Ulm
Prof. Dr. Helmuth Partsch	ehem. Institut für Programmiermethodik und Compilerbau
Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Radermacher	Sektion Anästhesiologische Pathophysiologie und Verfahrensentwicklung
Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher	Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen
Prof. Dr. Tina Seufert	Institut für Psychologie und Pädagogik
Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller	Institut für Zahlentheorie und Wahrscheinlichkeitstheorie
Prof. Dr. Karsten Urban	Institut für Numerische Mathematik
Prof. Dr.-Ing. Michael Weber	Präsident der Universität Ulm
Prof. Dr. Hans Wolff	ehem. Rektor der Universität Ulm
Prof. Dr. Brigitte Zürn	Dr. Horn Unternehmensberatung, Ulm
apl. Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler	Institut für Versicherungswissenschaften

II. Fördernde Mitglieder

Fördernde Mitglieder können juristische Personen des Privatrechts und Privatpersonen sein, die die Ziele des Vereins nachhaltig unterstützen.

Fördernde Mitglieder üben ein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung aus. Der jährliche Beitrag für fördernde Mitglieder beträgt derzeit 500 Euro für kleine und mittlere Unternehmen und 1.000 Euro für Großunternehmen.

III. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand statt am 20.11.2018.

Präsidium

Bei der Mitgliederversammlung am 23. Oktober 2015 wurde das Präsidium der Akademie für eine Amtszeit von 4 Jahren gewählt.

Herr Dr. jur. Dietrich Eberhardt ist zum 31.12.2016 auf eigenen Wunsch aus dem Präsidium ausgeschieden. Frau Prof. Dr. Brigitte Zürn konnte zum 01.01.2017 als neue Schatzmeisterin gewonnen werden. Frau Prof. Zürn wurde auf der Mitgliederversammlung am 24.10.2016 einstimmig gewählt.

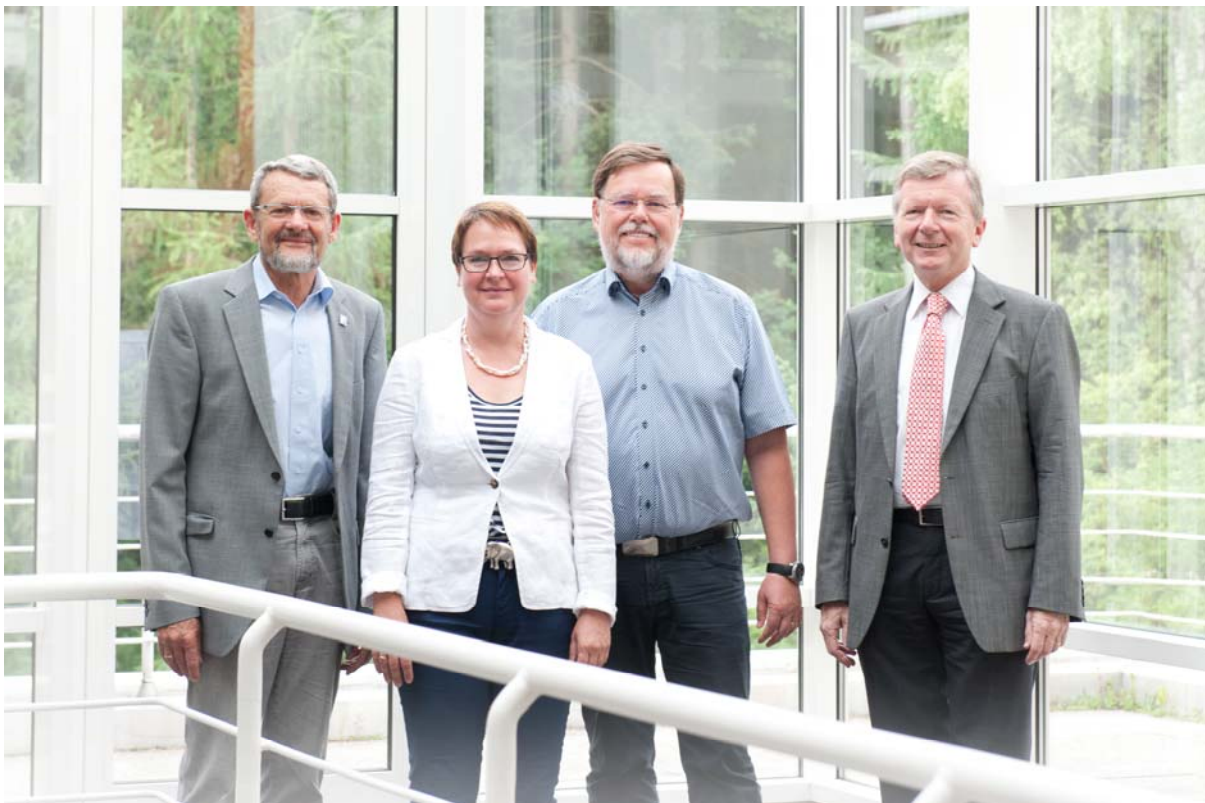
Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher / Präsident (Vorsitzender des Präsidiums)

Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann / Vizepräsident (Stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller / Vizepräsident

Prof. Dr. Brigitte Zürn / Schatzmeisterin

Im Jahr 2018 traf sich das Präsidium am 09.07.2018 sowie am 15.11.2018 zu Präsidiumssitzungen.



Die Mitglieder des Präsidiums der AKADEMIE (v.l.):

Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller

Prof. Dr. Brigitte Zürn

Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher

Dieter Kaufmann

Ehrenpräsident

Herr Professor Dr. Dr. Dr. h.c. Adolf Grünert ist Ehrenpräsident der Akademie. Seine langjährigen Verdienste für die Akademie werden durch die Ehrenpräsidentschaft besonders gewürdigt. Der Ehrenpräsident hat das Recht zur Teilnahme mit beratender Stimme an den Sitzungen des Kuratoriums. Er kann auf Wunsch des Vorstands der Akademie auch spezielle repräsentative Aufgaben der Akademie wahrnehmen.



Kuratorium

Auf der Mitgliederversammlung am 21.11.2017 wurde einstimmig dem Vorschlag zur Satzungsänderung, mit der Folge der Auflösung des Kuratoriums, zugestimmt. Aufgrund stetig rückläufiger Teilnahme an den Sitzungen und dem geringen Einfluss der Kuratoren auf das Kursprogramm wurde es als sinnvoll angesehen, für bestimmte Themenbereiche projektbezogen externe und universitätsinterne Spezialisten zur Beratung hinzuzuziehen.

Geschäftsstelle

Die AKADEMIE für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e. V. hat ihre Geschäftsstelle in der Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80, 89075 Ulm.

Kontakt: Geschäftsstelle
Viola Lehmann
Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80, 89075 Ulm
Tel.: 0731 / 50 - 25266
Fax: 0731 / 50 - 25265
E-Mail: info@akademie-uni-ulm.de



Leitung: Ingrid Straub
Tel.: 0731 / 50 - 25271
Fax: 0731 / 50 - 25265
E-Mail: info@akademie-uni-ulm.de



Internet-Adresse der AKADEMIE:
<http://www.uni-ulm.de/akademie>

Der Geschäftsstelle der AKADEMIE obliegen folgende ständige Aufgaben:

1. Führung der Vereinsgeschäfte
2. Ausführung der Beschlüsse des Präsidiums
3. Projektförderung: Koordination der Projekte, Ansprache von Projektleitern, Entwicklung neuer Projektvorschläge, Mitarbeit bei der Planung neuer Kurse
4. Nachwuchsförderung
5. Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten für Absolventen der Universität Ulm
6. Koordination neuer Entwicklungen in der Hochschuldidaktik
7. Öffentlichkeitsarbeit: Schaffung einer Corporate Identity und Ergreifung von Marketingmaßnahmen zur Bekanntmachung der AKADEMIE nach innen und außen
8. Ständige Ansprechstelle für Anfragen von innen und außen
9. Vorbereitung von Projektanträgen zur Einwerbung von Fördermitteln für die AKADEMIE
10. Regionale Verankerung der AKADEMIE

Übersicht über das Programm der Akademie 2018 in alphabetischer Reihenfolge

Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik.

Kursleitung: Rainer Heubach
Termine: 23. - 25.11.2018

Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin

Vollausbildung zum Erlangen der Zusatzbezeichnung Akupunktur bzw. Prüfung zum A- und B-Diplom für Mediziner/-innen.

Kursleitung: Dr. Ulrich März
Termine: verschoben auf 2019

Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin (Seminar)

Seminarreihe für Studierende der Medizin ab 5. Fachsemester.

Kursleitung: Dr. Ulrich März
Termine: WS 2017/2018

Aufenthalts-/Arbeitsrecht für ausländische Studierende

Einführungsveranstaltung für neuankommende ausländische Studierende im Rahmen der Orientierungswochen.

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Referent: Johannes Glembek
Termine: Aufenthalts- und Arbeitsrecht (Deutsch):
11.04.2018, 09.10.2018

Biomechanics Summer Course

Vermittelt Grundlagen und Möglichkeiten zur Durchführung biomechanischer Experimente.

Kursleitung: Prof. Dr. Lutz Claes
Termin: 24. - 27.07.2018

B2-Deutschkurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Grit Laske-Dünkler
Termine: SoSe 2018, WiSe 2018/2019

Deep Learning

Seminar bei Hensoldt GmbH, Ulm

Kursleitung: Prof. Dr. Heiko Neumann und Christian Jarvers
Termin: 14. - 16.06.2018

DSH-Vorbereitungskurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Grit Laske-Dünkler
Termine: SoSe 2018, WiSe 2018/2019

Finanz- und Aktuarwissenschaften

Fernkurs für Praktiker in der Finanzdienstleistungsbranche.

Kursleitung: Apl. Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler; Beate Renner
Termine: ganzjährig

Sicherheit in der Gentechnik

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung für Projektleiter und Beauftragte für Biologische Sicherheit zum Erwerb der Sachkunde nach §15 bzw. 17 GenTSV.

Kursleitung: PD Dr. Gerhard Mehrke
Termin: 03./04.05.2018

Good Manufacturing Practice – GMP Basistraining

Seminar zur Vermittlung wesentlicher Kriterien zur Qualitätssicherung in der (bio-) pharmazeutischen Industrie.

Kursleitung: Prof. Dr. Ingrid Müller, Prof. Dr. Christa Schröder
Termine: Basistraining: 22.03.2018, 08.10.2018

Grammatikkurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Grit Laske-Dünkler
Termin: SoSe 2018, WiSe 2018/2019

Interkulturelles Training (IKT) für Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Johannes Keller
Termine: 07.04.2018, 10.11.2018

Kompetent prüfen - klassische und alternative Prüfungsformen

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Zentrum für Lehrentwicklung, Universität Ulm.

Organisation: Dr. Cornelia Estner
Termine: 09.05.2018

Landeskundekurs „Was ist los in Deutschland?“

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Grit Laske-Dünkler
Termine: SoSe 2018, WiSe 2018/2019

Mathematik-Brush-up-Kurs

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Grit Laske-Dünkler
Termine: WiSe 2018/2019

Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler

Seminarkurs mit Praktikum für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler, die in den verschiedenen Gebieten der Medizin/Medizintechnik arbeiten.

Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Lehmann
Termine: B4-B6 Seminarreihe 27 - I. und II. Quartal 2018
A1-A3 Seminarreihe 28 - IV. Quartal 2018

Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler – Patientenmonitoring im klinischen Einsatz

Ergänzung zum Regelseminar, die Teilnehmer erlangen Einblicke in die klinischen Abläufe und die entsprechenden Anforderungen an die medizintechnische Ausstattung.

Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Lehmann
Termine: 14. - 18.05.2018
05. - 09.11.2018

Medizinische Famulatur in China

Seminarkurs für Studierende zur Vermittlung kultureller Kompetenz als Vorbereitung für den Aufenthalt in China.

Kursleitung: Prof. Dr. Günther Klotz
Termin: 12.05.2018

Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette

Zertifikatsschulung in Verbindung mit der BMW Group, München.

Kursleitung: Prof. Dr. Martin Müller
Termin: 26./27.03.2018
08./09.10.2018

Kompaktseminar Notfallmedizin

Berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung für Mediziner zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin / Fachkunde Rettungsdienst – 80-stündiger Kurs.

Kursleitung: Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth, Dr. Steffen Herdtle
Termine: 11. - 18.03.2018
30.09. - 07.10.2018

Ringvorlesung Optoelektronik/Bildverarbeitung

In Kooperation mit der Daimler AG, Sindelfingen

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher
Termine: Januar und Februar 2018

Spezielle Schmerztherapie

Berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung für Mediziner. 80-stündiger Kurs entsprechend den Inhalten des Kursbuches der speziellen Schmerztherapie der Bundesärztekammer.

Kursleitung: PD Dr. Peter Steffen
Termine: 3 Module, Februar – April 2018

Fachsprachenkurse Deutsch als Fremdsprache

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sprachen und Philologie der Universität Ulm.

Organisation: Katrin Husemann
Termine: SoSe 2018, WiSe 2018/2019

Fachsprachkurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Referent: Johannes Glembek
Termine: SoSe 2018, WiSe 2018/2019

Tauchmedizin – Refresher-Kurs

Kurs für Inhaber des Diploms „Tauchtauglichkeits-Untersuchungen“ der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM).

Kursleitung: Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth
Termin: 24. - 25.02.2018

Unterrichtsformen und Lerntechniken (Seminar)

Einführungsveranstaltung für neuankommende ausländische Studierende im Rahmen der Orientierungswochen.

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Yang Na
Termin: 23.03.2018

Kurzberichte zu den Kursprogrammen

Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik

Rainer Heubach
Leitung des Kurszentrums Ulm
des Deutschen Rats für Wiederbelebung
- German Resuscitation Council (GRC) e.V.

Kurs	Termine	Kursteilnehmer
3	23. - 25.11.2018	25

Kursort: Tagungszentrum der Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Der Advanced Life Support Provider Kurs vermittelt alle theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten, um Herz-Kreislauf-Stillstände bei Erwachsenen auf Grundlage der aktuellen Leitlinien zu behandeln.

Der Kurs dauert 2,5 Tage und ist sehr lernintensiv. Ein Instruktor betreut max. drei Teilnehmer, damit ist eine enge, effektive Anleitung und Begleitung gegeben. Das Kursdesign ist wie alle Kurse des ERC/GRC fast ausschließlich aus praktischen Übungs- und Lernsequenzen aufgebaut.

Zur Vorbereitung auf den Kurs erhalten die Teilnehmer ein Handbuch, welches im Eigenstudium durchgearbeitet werden muss. Der Wissenstand wird mit einem Pretest (Multiple-Choice-Fragen) überprüft.

Über die Fertigkeiten des BLS-Kurses hinaus, erweitert er das Können um Atemwegsmanagement, intraossäre Zugangstechniken, manuelle Defibrillation und der Postreanimationsbehandlung. Zusätzlich werden spezielle Situationen wie die Reanimation bei Schwangeren, bei Vergiftung, bei Asthma und Anaphylaxie sowie bei schweren Stoffwechsellentgleisungen besprochen.

In interaktiven Workshops werden die Themen Trauma, Hypovolämie, Periarrestarrhythmien, BGA und Kapnographie in Kleingruppen praxisnah bearbeitet. Schwerpunkt des Kurses sind praktische Trainingssituationen in denen die Teilnehmer das Leiten eines Notfallteams mit allen notwendigen fachlichen aber auch kommunikativen Anforderungen erlernen und vertiefen.

Auftretende Fragen können unmittelbar mit den Spezialisten während der einzelnen Kursphasen besprochen und geklärt werden (Mentoring). Es findet während des Kurses ein kontinuierliches Assessment des Lernverlaufes für die Teilnehmer statt. Der Kurs schließt am 3. Tag mit einem schriftlichen Test sowie einer praktischen Überprüfung der Kompetenzen ab.

Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein international gültiges Zertifikat des ERC und sind damit zertifizierter ALS-Provider.

Für den Kurs werden CME-Punkte von der Landesärztekammer beantragt.



Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Kursleitung: Dr. Ulrich März
Lehrbeauftragter der Universität Ulm

Kurs	Termine	Kursteilnehmer*innen
Seminar für Studierende	WS 2017/2018	29

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Die seit 2001 bestehende Weiterbildung „Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin“ vermittelt Medizinern in Wochenendkursen die theoretischen und praktischen Grundlagen zur Durchführung einer fachgerechten Akupunktur.

Die hierzu notwendigen Kenntnisse der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) werden in einer Weise vermittelt, die ein Verständnis für die Theorien und Abläufe der TCM aus westlicher Sicht erlauben und so den Teilnehmern eine Unterscheidung zwischen eher kulturell relevanten Aussagen einerseits und in der ärztlichen Praxis konkret nachvollziehbaren Fakten und Handlungsanweisungen andererseits ermöglichen.



Die Weiterbildung gliedert sich in drei Abschnitte. Abschnitt 1 und 2 folgen den Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer zur Zusatzbezeichnung Akupunktur. Im ersten Abschnitt (120 Std) werden die theoretischen Grundlagen der Akupunktur vermittelt und es finden praktische Übungen statt. Der zweite Abschnitt besteht aus praktischen Akupunkturbehandlungen und Fallbesprechungen (80 Std). Nach 200 Std kann dann bei der zuständigen Ärztekammer die Zusatzbezeichnung Akupunktur beantragt werden, hierzu findet außerdem eine Prüfung durch die Landesärztekammer statt.

Der dritte Abschnitt besteht aus dem Aufbaustudium „Ärztliche Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin“ mit dem Abschluss B-Diplom und dauert weitere 160 Stunden, sodass die Vollausbildung insgesamt 360 Unterrichtsstunden umfasst, die innerhalb eines Zeitraumes von ca. 3 Jahren absolviert werden können.

Ziel der Weiterbildung ist die Befähigung der Kursteilnehmer, eine fachlich hochqualifizierte Akupunktur unter Berücksichtigung des individuellen Krankheitsbildes eines Patienten durchführen zu können und damit die Möglichkeiten dieser Therapie jenseits simpler „Kochrezeptakupunktur“ auszunützen. Einblicke in die Systematik und Qualität der übrigen Behandlungsmethoden können je nach Neigung des Einzelnen Kristallisationspunkte für weitere Aktivitäten auf dem Gebiet der TCM bilden.

Um bereits Studierenden Einblicke und erste praktische Übungen der Akupunktur und Traditionellen Chinesischen Medizin zu vermitteln, bietet die Akademie jährlich ein Studierendenseminar an. Die Teilnahme ist kostenlos.



Aufenthalts-/Arbeitsrecht für ausländische Studierende

Einführungsveranstaltung für neuankommende ausländische Studierende im Rahmen der Orientierungswochen und des sprachlichen und landeskundlichen Vorbereitungssemesters

- Informationen zum Aufenthalts- und Arbeitsrecht während des Studiums in Deutschland

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozent: Johannes Glembek, Universität Ulm

Organisation: Na Yang; International Office

Vortrag	Termine	Kursteilnehmer
Aufenthalts- und Arbeitsrecht (auf Deutsch)	SoSe 2018 11.04.2018	10
Aufenthalts- und Arbeitsrecht (auf Deutsch)	WiSe 2018/2019 09.10.2018	12

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Vortragsinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Einführung ins Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisrecht für ausländische Studierende unter Berücksichtigung auch allgemeiner Regelungen des Aufenthaltsgesetzes.

Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf Fragestellungen der Finanzierung des Studiums sowie der Studienphasen und des Studienfachwechsels gelegt.

Ebenfalls sind Fragen des allgemeinen Ausländerrechts, so etwa Visaerteilungshindernisse oder Abschiebungsgründe, Teil des Vortrages.



Biomechanics Summer Course

Basic Biomechanics and Biomechanical Methods for Experimental Research of the Musculoskeletal System

Kursleitung: Prof. Dr. Lutz Claes
Universitätsklinikum Ulm

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
18. Kurs	24. - 27. Juli 2018	18

Kursort: Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik,
Helmholtzstraße 14, 89081 Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Das Kursziel ist, dem biomechanisch nicht vorgebildeten Forscher die Grundlagen und Möglichkeiten zur Durchführung biomechanischer Experimente zu vermitteln.

Der Kurs beinhaltet 8 Vorlesungen und 12 praktische Übungen zu biomechanischen Messmethoden und Fragestellungen aus den Fachbereichen Unfallchirurgie, Orthopädie sowie der Kieferorthopädie. Um eine effektive Arbeit in kleinen Gruppen zu ermöglichen, ist die Anzahl der Kursteilnehmer beschränkt.

Der englischsprachige Kurs war international ausgeschrieben und findet seit 17 Jahren im Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik statt und wurde bisher von über 300 Teilnehmer aus 25 Staaten besucht.

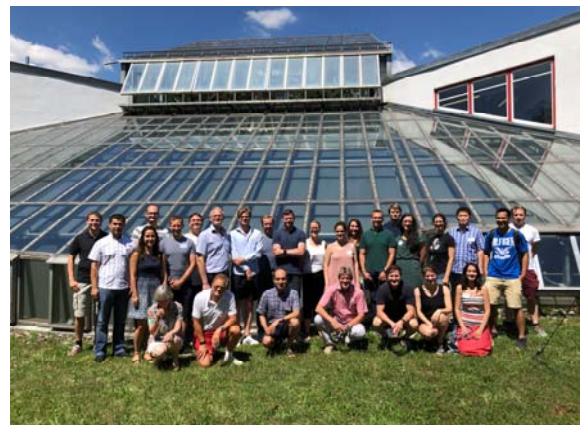
Der Kurs wurde zu zwei Dritteln von Ärzten und zu ca. einem Drittel von Kursteilnehmern aus der Medizintechnik gebucht.

18 Teilnehmer aus 9 verschiedenen Staaten nahmen 2018 am Kurs teil.

Wie in den Jahren zuvor ergab eine anonyme Evaluation eine sehr hohe Zufriedenheit der Teilnehmer mit dem Kurs.

Diese Veranstaltung wurde durch die *Deutsche Arthrose-Hilfe e.V.* durch Sachbeihilfen freundlicherweise unterstützt.

Die *Spine Society of Europe* (EUROSPINE) stellte freundlicherweise Stipendien für die Kursteilnahme zur Verfügung und unterstützte somit den Kursbesuch von einer Teilnehmerin.



B2-Deutschkurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozenten: David Mayer, Andreas Bülow, Thomas Berchtold

Organisation: Grit Laske-Dünkler (International Office)

Kurs	Umfang	Kursteilnehmer
SoSe 2018	4 SWS	8
WiSe 2018/2019	4 SWS	6

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

Der B2-Kurs für internationale Studieninteressierte ergänzt das Vorbereitungssemester der Universität Ulm und dient der Vorbereitung auf die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) und damit der zukünftigen Aufnahme eines deutschsprachigen Studienganges an der Universität Ulm.



Das Sprachniveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) bildet die zweite Stufe der selbstständigen Sprachverwendung.

Im Rahmen des B2-Kurses werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hingeführt Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen und im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen zu begreifen. Die Teilnehmenden sollen sich so spontan und fließend verständigen können, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Zudem sollen Sie sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben können.

Voraussetzung für die Teilnahme am B2-Deutschkurs ist das erfolgreiche Bestehen des sprachlichen Eignungs- bzw. Einstufungstests.

Deep Learning

Seminar bei Hensoldt GmbH, Ulm

Seminarleitung: Prof. Dr. Heiko Neumann und Christian Jarvers,
Institut für Neuroinformatik, Universität Ulm

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
2. Kurs	14. - 16. Juni 2018	18

Kursort: Hensoldt GmbH, Ulm

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Die Veranstaltung „Deep Learning“ gibt eine Einführung in die theoretischen Grundlagen und Konzepte des maschinellen Lernens in tiefen neuronalen Netzen und insbesondere den Faltungsnetzwerken (*deep convolutional neural networks*, DCNN). An die Einführung in die Grundlagen (einfache Perzeptrone, Mehrschichten-Perzeptrone und *Backpropagation*-Lernen) schließt sich die Vorstellung der Grundbausteine tiefer Faltungsnetzwerke an. Konkrete Beispiele der momentan leistungsfähigsten bzw. konzeptuell fortschrittlichsten Architekturen und einiger Anwendungen werden vorgestellt und diskutiert. Für rekurrente und rückgekoppelte Architekturen und deren Training werden rekurrente Faltungsnetze (*recurrent convolutional neural networks*, RCNN) eingeführt. Abschließend erfolgt die Verknüpfung zu Architekturen, die mittels *Reinforcement Learning* trainiert werden.

Die Veranstaltung ist als lernintensives Angebot konzipiert, in der das inhaltlich breite Spektrum und das stetig weiter expandierende Gebiet des maschinellen Lernens in tiefen Faltungsnetzen mit seinen verschiedenen methodischen Ansätzen und Lernverfahren innerhalb der vorgesehenen Kurstermine vorgestellt werden kann. Die Teilnehmer*innen sind Entwickler bzw. Anwender aus verschiedenen Bereichen des Konzerns. Sie sollen in die Lage versetzt werden, bereits im Anschluss an den Kurs die Methoden zumindest in Teilen eigenständig zur Anwendung zu bringen bzw. deren Einsatzfähigkeit in verschiedenen Domänen zu bewerten. Die Kurssprache ist Deutsch. Die Teilnehmer*innen erhalten Kopien des Folienmaterials als Kursunterlagen zur Nach- bzw. Vorbereitung der Inhalte. Die Übungen werden in TensorFlow™ realisiert, die die Teilnehmer*innen weiter nutzen und weiter inhaltlich vertiefen können.

Termine	Inhalt
14. Juni 2018	Introduction and Foundations of Convolutional Neural Networks CNN I. Supervised Learning Mechanisms for Classification and Regression II. Supervised Learning and (Multi-layer) Perceptrons III. Demo: Network Structures and Learning the Input-Output Mapping IV. Deep Convolutional Neural Networks (DCNN) – Concepts and Components
15. Juni 2018	Deep Convolutional Networks and Learning Time I. DCNN – Training Deep Network Architectures II. DCNN - Deep Network Architectures and Vision Applications III. Demo: Learning in DCNN IV. Training Recurrent and Feedback Network Architectures
16. Juni 2018	(Deep) Reinforcement Learning, Visualization, and Experiments I. Basic Elements of (Deep) Reinforcement Learning II. Design and Analysis of Machine Learning Architectures III. Demo: Network Analysis and Recurrent Networks

DSH-Vorbereitungskurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozenten: David Mayer, Andreas Bülow, Hanna Hüttche-Szura

Organisation: Grit Laske-Dünkler (International Office)

Kurs	Umfang	Kursteilnehmer
SoSe 2018	14 SWS	15
WiSe 2018/2019	8 SWS	10

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

Die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) ist eine sprachliche Zulassungsprüfung und dient dazu, die für ein Hochschulstudium in Deutschland erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse nicht muttersprachlicher Studienbewerber*innen nachzuweisen. Die Prüfung gliedert sich laut Musterprüfungsordnung (MPO) in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Der schriftliche Teil besteht aus Aufgaben zu den Teilbereichen Hörverstehen (HV), Leseverstehen (LV), Wissenschaftssprache (WS) und Textproduktion (TP).



Im Rahmen des Vorbereitungssemesters bzw. der DSH-Vorbereitung werden die Teilnehmer*innen darauf vorbereitet Vorlesungen und Vorträgen aus dem wissenschaftlichen Bereich mit Verständnis

folgen zu können, einen schriftlich vorgelegten wissenschaftsorientierten Text zu verstehen und sich damit auseinanderzusetzen sowie sich selbstständig und zusammenhängend zu einem studienbezogenen und wissenschaftsorientierten Thema schriftlich äußern zu können.

Die erfolgreich bestandene DSH 2 bescheinigt die sprachliche Studierfähigkeit und berechtigt zur uneingeschränkten Zulassung zu den meisten Studiengängen an der Universität Ulm.

Voraussetzung für die Teilnahme am DSH-Vorbereitungskurs ist das erfolgreiche Bestehen des sprachlichen Eignungs- bzw. Einstufungstests.

Finanz- und Aktuarwissenschaften

apl. Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler, Dipl.-Math. oec. Beate Renner
Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Die **Fernkurse** in Finanz- und Aktuarwissenschaften werden nunmehr seit 20 Jahren angeboten. Sowohl das Kursportfolio als auch die Inhalte der einzelnen Kurse wurden über die Jahre kontinuierlich weiterentwickelt und an sich ändernde Anforderungen angepasst. Die Kurse wenden sich vorwiegend an Mitarbeiter in der (Versicherungs-)Wirtschaft, in Banken, Beratungs- und Softwareunternehmen mit solider mathematischer Ausbildung. Sie vermitteln ein umfassendes Grundwissen in den jeweiligen Themenbereichen und informieren über neue Entwicklungen. Sie bieten eine ideale Möglichkeit zur Einarbeitung in das spezielle Themengebiet, zur effizienten Vorbereitung auf die Grundwissen-Prüfungen zum Aktuar-DAV sowie zur Vorbereitung auf den Master der Universität Ulm.

Entwicklung beim Kursangebot

Zum 01.01.2018 trat mit PO 4.0 eine neue Prüfungsordnung der DAV in Kraft. Mit dieser stellt die DAV die Struktur der Ausbildung zum Aktuar DAV grundlegend um. Ziel der neuen Ausbildung ist es, „die Aktuare auf das veränderte Arbeitsumfeld durch Solvency II, die zunehmende Digitalisierung und die neuen Herausforderungen des Risikomanagements vorzubereiten“.

Bei Fächern, in denen deutliche inhaltliche Überschneidungen existieren, wurden die Lerninhalte der Fächer der alten Prüfungsordnung an die der korrespondierenden Fächer der PO 4 überführt. Diese Entwicklung kam nicht nur für die Prüflinge, sondern auch für uns überraschend.

Wir überarbeiten derzeit unsere Lehrtexte im Hinblick auf die Lernziele nach PO 4. Für die tatkräftige Unterstützung durch das Institut für Versicherungswissenschaften, ohne die diese Aufgabe nicht zu bewältigen wäre, möchte ich mich ausdrücklich bedanken.

In einigen Fächern stehen umfangreiche Überarbeitungen und Ergänzungen an. Teilweise müssen Lehrtexte vollkommen neu strukturiert und aus verschiedenen Fernkursen zusammengeführt werden. Etliche Themen müssen komplett neu verfasst werden. Teilweise werden uns diese Aufgaben noch über das Jahr 2019 hinaus beschäftigen. Insofern war es uns nur bedingt möglich, zum Start der DAV-Prüfungen nach neuen Lerninhalten (Herbst 2018), bereits Lehrtexte nach PO 4 anzubieten.

Teilnehmer 2018

Fernkurse (Zahlen ohne Kurswiederholer)	WS 17/18	SS 2018
Vorbereitung auf die mathematische Zulassungsprüfung der DAV	6	
Finanzmathematik und Investmentmanagement (FiMa II)	3	3
Grundlagen der Lebens- und Pensionsversicherungsmathematik	2	
Grundprinzipien der Versicherungs- und Finanzmathematik (FiMa I)		5
Modellierung	6	3
Personenversicherungsmathematik		5
Rechnungswesen für Aktuarien		6
Schadenversicherungsmathematik	1	
Stochastische Grundlagen für Aktuarwissenschaften und Finance	4	5
Stochastische Risikomodellierung und statistische Methoden	4	
Versicherungswirtschaftslehre	3	1
Wert- und Risikoorientierte Unternehmenssteuerung	7	1
Gesamt Teilnehmer Fernkurse	36	24
zzgl. Wiederholer	5	1

Workshops		
Stochastische Modellierung und Chance-Risiko-Profile von fondsgebundenen LV und		11
Data Analytics – „Wie Versicherer ihre Daten intelligent nutzen können“ (Basiskurs)	25	
Data Analytics – „Wie Versicherer ihre Daten intelligent nutzen können“ (Intensivkurs)	26	14
Digitalisierungsstrategien agil entwickeln (neu)	10	
Data Analytics in der Tarifierung: GLMs and beyond (neu)		15
Inhouse-Workshops		
Data Analytics – „Wie Versicherer ihre Daten intelligent nutzen können“ (3 Durchführungen bei verschiedenen Unternehmen)	15 26	12
Wie funktioniert Data Analytics in der Versicherung		8
Grundlagen der Datenanalyse unter R (2 Durchläufe)	20	
(Online-) Schulungsmaterial zu Finanzmathematik		
Individual Coaching	1	1

Die Teilnehmerzahlen in den offenen Workshops als auch die Nachfrage nach Inhouse-Workshops waren 2018 äußerst erfreulich. Dabei ist das Thema Data Analytics dominant. Aufgrund der Erfahrungen aus 2017, mit teilweise sehr heterogenem Teilnehmerkreis, wird der Workshop Data Analytics – „Wie Versicherer ihre Daten intelligent nutzen können“ nun in 2 Ausprägungen als Basis- und Intensivworkshop angeboten. Das Thema „Data Analytics in der Tarifierung: GLMs and beyond“ wurde von Hr. Hahn und Hr. Schupp (beide ifa) neu aufgebaut und zunächst als 1-Tages-Workshop getestet. Mit dem Inhouse-Workshop „Grundlagen der Datenanalyse unter R“ wurde der Grundstein zu einem neuen, offenen Workshop – Einführung in die Statistik Software R – gelegt.

Sicherheit in der Gentechnik

Amtlich anerkannte Fortbildungsveranstaltung für Projektleiter und Beauftragte für Biologische Sicherheit zum Erwerb der Sachkunde nach § 25 GenTSV

Kursleitung: PD Dr. Gerhard Mehrke

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
19. Kurs	03. - 04. Mai 2018	34

Kursort: Wissenschaftszentrum der Universität Ulm Schloss Reisenburg bei Günzburg

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

34 Teilnehmer, schwerpunktmäßig aus Baden-Württemberg und Bayern, teilweise auch aus dem gesamten Bundesgebiet angereist, fanden sich auf der Reisenburg zum zweitägigen Seminar ein. Viele Teilnehmer nutzten auch die Möglichkeit auf der Reisenburg zu übernachten. Der Kurs wird seit 1999 von der AKADEMIE durchgeführt.



Zielpublikum sind Naturwissenschaftler aus dem biologischen/biotechnologischen Bereich, Mediziner sowie Sicherheitsfachkräfte mit molekularbiologischen oder biotechnologischen Kenntnissen. Der Kurs ist die Grundlage für eine Anerkennung als Projektleiter oder Beauftragter für Biologische Sicherheit. Sowohl bei Institutionen aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich, als auch dem privatwirtschaftlichen, sind zertifizierte Kursleiter vorgeschrieben; ohne diese dürfen keine gentechnologischen Arbeiten durchgeführt werden. Die überwiegende Anzahl der Teilnehmer waren daher Wissenschaftler, die eigenverantwortlich gentechnische Arbeiten durchführen wollen. Daneben wurde der Kurs aber auch von technischem Personal besucht. Für eine Tätigkeit als Projektleiter im gentechnischen Bereich ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium erforderlich, jedoch ist der Kurs auch für technische Assistenten/innen außerordentlich nützlich. Neben praktischen Hinweisen zur Laborarbeit, werden auch Anleitungen zur Umsetzung organisatorischer Maßnahmen gegeben. Im Laboralltag wird dies vielfach auch von technischem Personal umgesetzt. Auch Lehrkräfte von Gymnasien, die in Biologiekursen gentechnische Lehrversuche durchführen, waren wie in den früheren Jahren wieder vertreten.

In der biologischen und medizinischen Forschung und Diagnostik gehören gentechnische Arbeiten heutzutage zum normalen Repertoire. Auch die Zahl der Produktionsverfahren, die sich auf gentechnische Arbeiten stützen, nimmt in der biochemischen und pharmazeutischen Industrie kontinuierlich zu. In Deutschland und Europa wird durch eine strenge Gesetzgebung ein hohes Sicherheitsniveau bei der Anwendung gentechnologischer Methoden gewährleistet. 1990 wurde das Gentechnikgesetz erlassen, das den rechtlichen Rahmen für alle gentechnischen Arbeiten bundesweit bildet.

Das Gentechnikgesetz schreibt vor, dass gentechnische Arbeiten nur unter der Anleitung von Projektleitern, besonders qualifizierten Wissenschaftlern, durchgeführt werden dürfen.

Die Sachkunde der verantwortlichen Projektleiter bzw. Projektleiterinnen muss nachgewiesen werden. Wesentlicher Bestandteil der Projektleiterqualifikation ist der Besuch einer behördlich anerkannten Fortbildungsveranstaltung.

Der von der AKADEMIE angebotene Kurs ist als Fortbildungsveranstaltung nach § 15 der Gentechniksicherheitsverordnung vom Regierungspräsidium Tübingen anerkannt.

Die letzte Novellierung, mit der das Gentechnik-Gesetz und weitere Rechtsvorschriften geändert wurden, ist am 4. April 2008 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden.

Aus den Vorgaben des Gentechnikrechts leitet sich ab, dass Personen, die gentechnische Arbeiten durchführen, geschult werden müssen und Verantwortliche sich durch den Besuch einer anerkannten Fortbildungsveranstaltung zertifizieren lassen müssen.

Das dem Gentechnikrecht zugrunde liegende Sicherheitskonzept umfasst die Bereiche:

- Umweltschutz
- Arbeitsschutz und
- Gesundheitsschutz/Verbraucherschutz.

Zur Gewährleistung der Sicherheit beim gentechnischen Arbeiten und Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen sind daher eine Reihe unterschiedlicher Sicherheitsmaßnahmen vorgegeben. So dürfen gentechnische Arbeiten nur in gentechnischen Anlagen durchgeführt werden, die von der Behörde zugelassen sind. Der Kontakt gentechnisch veränderter Organismen mit Mensch und Umwelt wird durch

- technische Sicherheitsmaßnahmen
- organisatorische Sicherheitsmaßnahmen und
- biologische Sicherheitsmaßnahmen

ausgeschlossen bzw. minimiert. Hinzu kommen Arbeitssicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Beschäftigten.

Im Kurs behandelte Themen:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Gefährdungspotentiale von Organismen unter besonderer Berücksichtigung der Mikrobiologie• Sicherheitsaspekte im Umgang mit Organismen in der Gentechnik, Risikobewertung und Sicherheitseinstufung• Sicherheitsaspekte bei der Freisetzung• Sicherheitsmaßnahmen für gentechnische Laboratorien und Produktionsbereiche;
Bau und Ausrüstung der Einrichtungen | <ul style="list-style-type: none">• Sterilisation, Desinfektion, Inaktivierung gentechnisch veränderter Organismen• Bestimmungen beim Transport• Rechtsvorschriften zu Sicherheitsmaßnahmen für gentechnische Laboratorien und Produktionsbereiche und zum Arbeitsschutz• Organisatorische Maßnahmen• Sichere Arbeitsweise, bewusstes Handeln |
|--|---|

Die Inhalte der jährlich durchgeführten Veranstaltung entsprechen streng festgelegten Kriterien, die von der Überwachungsbehörde (Regierungspräsidium Tübingen) festgelegt werden. Die Referenten sind Spezialisten für das von ihnen vertretene Fachgebiet und für das Programm vom Regierungspräsidium zugelassen. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung wird eine bundesweit gültige Bescheinigung zur Vorlage bei der zuständigen Genehmigungsbehörde ausgestellt.

Die Kursinhalte, Referenten und Organisation wurden von den Teilnehmern durchweg positiv bewertet. Auch der Veranstaltungsort, das Tagungszentrum Reisenburg mit der Möglichkeit der Übernachtung und die vorzügliche Verpflegung wurden von den Teilnehmern geschätzt.

Good Manufacturing Practice – GMP Basistraining

Prof. Dr. Ingrid Müller, Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Fakultät Life Sciences,
Studiengang Pharmatechnik

Dr. Bernd Renger, Bernd Renger consult, Radolfzell

Prof. Dr. Christa Schröder, Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Fakultät Life Sciences,
Studiengang Pharmatechnik

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
10. Kurs	22. März 2018	18
11. Kurs	8. Oktober 2018	14

Kursort: Tagungszentrum der Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Die Qualitätsanforderungen, die die (bio)-pharmazeutische Industrie an ihre Lieferanten stellt, sind im Allgemeinen hoch und werden von regulatorischer Seite strikt eingefordert. Lieferanten und Dienstleister müssen daher einen erheblichen Aufwand, sowohl in die allgemeine Qualitätssicherung, als auch in die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter investieren.

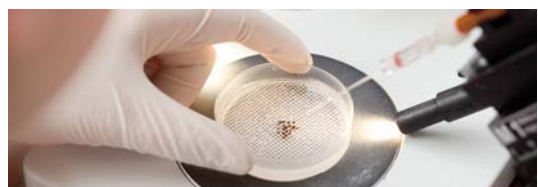
Das Kursziel ist, den Lieferanten und Dienstleistern der (bio)-pharmazeutischen Industrie die Kenntnis der Anforderungen der Good Manufacturing Practice am Praxisbeispiel darzustellen.

Der Basiskurs gliederte sich in die Inhalte:

- Was bedeutet GMP?
- Welche nationalen und internationalen Regularien sind relevant?
- Was versteht man unter Qualifizierung/Validierung?
- Wie wird praxisnah eine Risikoanalyse durchgeführt?
- Wie etabliert man ein QM-System?

Während und im Anschluss an die seminaristischen Vortragsteile bestand die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zu Diskussionsgesprächen.

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen und starken Nachfrage wurde in 2018 der Kurs zweimal angeboten.



Grammatikkurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozenten: David Mayer, Andreas Bülow

Organisation: Grit Laske-Dünkler (International Office)

Termin	Umfang	Kursteilnehmer*innen
SoSe 2018	2 SWS	10
WiSe 2018/2019	2 SWS	8

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

Dieser Kurs ermöglicht ausländischen Studieninteressierten das Erlernen, Wiederholen und Vertiefen von grammatischen Strukturen als Grundlage für korrektes Sprechen und Schreiben der Fremdsprache Deutsch. Der Grammatikkurs stellt ein Zusatzangebot zu einem B2-Deutschkurs und einem DSH-Vorbereitungskurs im Vorbereitungssemester der Universität Ulm dar.

Die Teilnehmenden lernen, wie sie Fehler erkennen, verbessern, vermeiden und wie sie die Standardsprache am besten benutzen können. Sie wiederholen Regeln, wenden sie schriftlich und mündlich an und werden auf diese Weise sicher in der Kommunikation.

Inhalte sind u.a. Fehleranalysen, Syntax, Zeichensetzung, Dativ- und Akkusativkonstruktionen, Passivformen, Adjektivdeklination, Partizipialkonstruktionen, Konnektoren, Konjunktiv I und II, Relativsätze; teilweise Nominalstil-Verbalstil, Nomen-Verb-Verbindungen, Modalität, Einsatz von Konnektoren – Textgrammatik, indirekte Rede.



Interkulturelles Training für Studieninteressierte (IKT)

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozentin: Yang Na

Organisation: Johannes Keller (International Office)

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
Sommersemester 2018	07.04.2018	14
Wintersemester 2018/2019	10.11.2018	15

Kursort: Universität Ulm, Café Einstein (Frühstück) und Senatssaal Pavillon I (Workshop)

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

I. Projektrahmen

Die neukonzeptionierten Interkulturellen Workshops bieten ein zielgruppen- und fächerübergreifendes Angebot für internationale und deutsche Studierende. Die Teilnehmer*innen werden in den Workshops für kulturelle Unterschiede sensibilisiert. Interkulturelle Handlungskompetenz sowie Reflexionsfähigkeit stellen wichtige Voraussetzungen dar, um Auslandserfahrungen im Rahmen des Studiums oder des Berufs erfolgreich zu gestalten. Interkulturelle Reflexionseinheiten tragen dazu bei, ein gemeinsames Verständnis zu erzeugen sowie Irritationen und Missverständnisse zu verringern.

Die Workshops starteten im Wintersemester 2017/18. Nach der Pilotphase und der sehr positiven Evaluierung der Workshops werden auch in den kommenden Semestern Termine angeboten.

Im Jahr 2018 arbeitete die Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik bei 2 der insgesamt 9 Workshops mit dem International Office zusammen.

II. Projektskizze

Webseite	www.uni-ulm.de/ikw
Zielgruppe/ Teilnehmer*innen	Internationale und deutsche Studierende verschiedener Studiengänge, insbesondere <ol style="list-style-type: none">1. neue internationale Studierende,2. ehrenamtlich engagierte Studierende in Mentorprogrammen,3. deutsche Studierende, die ein Auslandssemester planen,

	4. deutsche Studierende, die als Tutor*innen tätig sind.
(Lern-)Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für Kulturunterschiede • Handlungskompetenz in einem interkulturellen Studien- und Arbeitsumfeld • Selbst- und Fremdrelexion • Förderung der Vernetzung internationaler und deutscher Studierender
Inhaltliche Ausrichtung	Kulturübergreifende Sensibilisierung, ausgerichtet auf das Alltagsleben von Studierenden an der Universität und in der Gesellschaft.
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung der Teilnehmer*innen - Reflexionen - Bevorzugter Einsatz von Methoden des Erfahrungslernens
Sprachen	Englisch Deutsch

III. Evaluation

Die 9 Workshops wurden durch Fragebögen am Ende der einzelnen Termine evaluiert (Evaluation der deutsch- bzw. englischsprachigen Termine). Die zentralen Ergebnisse der Evaluation sowie projektbegleitende Erkenntnisse werden im Folgenden dargestellt.

Die durchweg sehr positive Rückmeldung der Teilnehmer*innen zeigt, dass mit dem Workshop-Konzept ein sehr ansprechendes Angebot eingeführt wurde. Es vermittelt nützliche überfachliche Kompetenzen und fördert die Vernetzung von internationalen und deutschen Studierenden. Über 90% der Teilnehmer*innen „stimmen zu“ oder „stimmen eher zu“ den Workshop anderen Studierenden weiterzuempfehlen. Alle Studierenden „stimmen zu“ oder „stimmen eher zu“, dass im Workshop eine angenehme und offene Atmosphäre herrschte.

Zukünftige Handlungsfelder bestehen insbesondere bei der weiteren Verbesserung der Auslastung der einzelnen Workshop-Termine sowie der weiteren Steigerung der Bekanntheit des Angebots.

(1) Zielgruppen

Der Workshop wurde über eine neue Webseite und mit neuen Werbemitteln zentral über zielgruppenspezifische Kommunikationskanäle ausgeschrieben.

Es ist sehr positiv zu bewerten, dass durch die Workshops sowohl internationale als auch deutsche Studierende angesprochen wurden, ungefähr ein Viertel der Teilnehmer*innen waren deutsch. Dadurch konnte die angestrebte Vernetzung der Studierenden unterstützt und die Workshops durch unterschiedliche Perspektiven interessant gestaltet werden.

Darüber hinaus konnten allen Zielgruppen Plätze angeboten werden und kein Workshop musste aufgrund fehlender Teilnehmer*innenzahl abgesagt werden.

Für das kommende Semester wird geplant, die Werbung für die deutschen Studierenden zu verbessern, um die Bekanntheit des neuen Angebots weiter zu steigern.

(2) Teilnehmer*innenzahlen

Hinsichtlich der Teilnehmer*innenzahlen waren die einzelnen Termine mit durchschnittlich 13,3 Teilnehmer*innen gut, jedoch nicht voll ausgelastet. Eine Gruppengröße von 15 Teilnehmer*innen wäre erstrebenswert.

Insbesondere durch sehr kurzfristige Absagen oder unentschuldigtes Fehlen entstanden die ungenutzten Freiplätze.

Durch verschiedene Maßnahmen wurde bereits im Semesterverlauf versucht dem unentschuldigten Fehlen entgegenzuwirken und die Auslastung der Termine zu verbessern. Die Kommunikation mit den Teilnehmer*innen wurden durch regelmäßige Erinnerungen (direkte Teilnahmezusage, Erinnerung 2 Woche vor Termin, Erinnerung 2 Tage vor Termin) sowie durch explizite Hinweise auf die Auswirkungen von unentschuldigtem Fehlen verbessert.

Um die Anmelde-/Anwesenheitsquote zu verbessern, sollen weitere Maßnahmen erarbeitet werden.

(3) Inhalt und Durchführung der Workshops

Ca. 90% der Teilnehmer*innen stimmten „zu“ oder „eher zu“, dass die Ziele des Workshops klar und die vermittelten Inhalte nützlich waren sowie abwechslungsreich und interaktiv vermittelt wurden. Die Auswertung gibt den eingesetzten Trainer*innen und der Workshop-Ausrichtung somit eine sehr positive Rückmeldung.

Von den Teilnehmer*innen wurde in den offenen Kommentaren zudem wiederholt die freundliche, offene und respektvolle Atmosphäre gewürdigt. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um die teilweise sensiblen und kontroversen interkulturellen Themen gewinnbringend reflektieren zu können. Neben der Leitung des Workshop durch die Trainerin ist hierfür insbesondere auch der Veranstaltungsrahmen mit Frühstück, der durch die Hilfskraft des International Office gestaltet wurde, ein wichtiger Bestandteil.



Kompetent prüfen – klassische und alternative Prüfungsformen

Leitung: Dr. Tatjana Spaeth
 Stabsstelle Zentrum für Lehrentwicklung, Universität Ulm

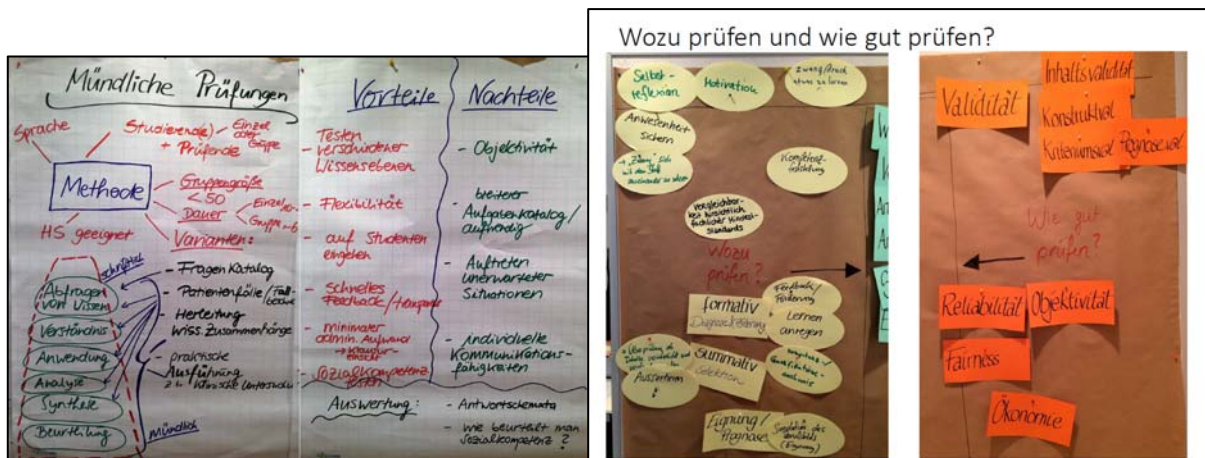
Kurs	Termine	Kursteilnehmer
Kompetent prüfen	09.05.2018	11

Kursort: Villa Eberhardt, Ulm, Heidenheimer Straße 80

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen? Oder doch ganz anders? In diesem Workshop wurde ein Erfahrungsaustausch zwischen erfahrenen Prüferinnen und Prüfern und Prüfungsneulingen angeregt mit dem Ziel, klassische und vor allem auch alternative Prüfungsformen zu beleuchten. Die Dozentin moderierte diesen Austausch und trug mit Erkenntnissen aus der psychologischen Forschung dazu bei. Ein besonderer Schwerpunkt im theoretischen Teil dieser Veranstaltung lag dabei darauf, wie Prüfungen didaktisch so gestaltet werden können, dass sie Studierende zum aktiven Arbeiten und nachhaltigen Lernen anregen.

Inhaltlich sammelten wir verschiedene Prüfungsformen und diskutierten deren Vor- und Nachteile. Zudem besprachen wir Strategien und Tipps zur Vorbereitung, Durchführung und Bewertung verschiedener Prüfungsformen. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten typische Urteilsfehler bei der Bewertung von Prüfungsleistungen sowie Strategien, um diese zu vermeiden.



Landeskundekurs „Was ist los in Deutschland?“ für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozenten: David Mayer, Johannes Glembek

Organisation: Grit Laske-Dünkler (International Office)

Termin	Umfang	Kursteilnehmer*innen
SoSe 2018	2 SWS	15
WiSe 2018/2019	2 SWS	16

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

„Was ist los in Deutschland“ ist ein Landeskundekurs, der das Ziel hat Orientierungswissen verbunden mit historischen und politischen Hintergründen, an internationale Studieninteressierte zu vermitteln, um ihnen die Möglichkeit zu geben aktiv an aktuellen Diskursen teilnehmen zu können. Gefördert wird damit die Integration der zukünftigen ausländischen Studierenden durch Partizipation am gesellschaftlichen Leben. Sowohl die Reflexion eigener und kulturspezifischer Deutungsmuster in Hinblick auf kulturelle und historische Bezugspunkte sowie der Perspektivwechsel bezüglich der Vielfalt nationaler Identitäten spielen dabei eine entscheidende Rolle.



Mathematik-Brush-up-Kurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozent: Niklas Rach

Organisation: Grit Laske-Dünkler (International Office)

Termin	Umfang	Kursteilnehmer*innen
WiSe 2018/2019	2 SWS	6

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

Mathematisches Wissen bzw. mathematische Methoden bilden die Grundlage für den überwiegenden Teil der Studienfächer an der Universität Ulm. Die schulischen Kenntnisse und die Verständnistiefe für dieses Fach sind vor Studienbeginn jedoch sehr heterogen und unterscheiden sich nicht nur zwischen einzelnen Herkunftsländern. In diesem Sinne werden in diesem Mathematik-Kurs mathematische Grundlagen aufgefrischt, einzelne Kenntnisse vertieft und fachsprachliche Barrieren für ausländische Studieninteressierte frühzeitig in Angriff genommen. Dieser Brush-up-Kurs ergänzt das Vorbereitungssemester der Universität Ulm und fördert die fachliche Vorbereitung auf ein Studium in Ulm.



Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler

Regelseminar

Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Lehmann, Hochschule Ulm

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
27. Kursreihe	19. - 20. März 2018 23. - 24. April 2018 11. - 12. Juni 2018	43
28. Kursreihe	15. - 16. Oktober 2018 12. - 13. November 2018 10. - 11. Dezember 2018	30

Kursort: Wissenschaftszentrum der Universität Ulm Schloss Reisenburg bei Günzburg

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Der Kurs „Medizin für Ingenieure“ konnte im Herbst 2018 auf sein achtundzwanzigjähriges Bestehen zurückblicken und erfreut sich, bei inzwischen mehr als 1100 Absolventen, seither ununterbrochen großer Akzeptanz und darf als einmaliges Angebot im deutschsprachigen Raum angesehen werden.

Die Weiterbildungsreihe wurde 1990 zunächst für die Mitgliedsfirmen der Gesellschaft für Biomedizinische Technologien an der Universität Ulm e.V. ins Leben gerufen. Seit 1996 wird diese universitäre, wissenschaftliche Weiterbildung für Postgraduierte von Prof. Dr. med. Jörg Lehmann sehr erfolgreich geleitet und seit 1998 von der damals neu gegründeten Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e.V. getragen.



Kursleiter Prof. Dr. J. Lehmann

Die Zielgruppe des Kurses, der an jährlich 12 Veranstaltungstagen im Wissenschaftszentrum der Universität Ulm Schloss Reisensburg abgehalten wird, sind Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler aus Firmen der Medizintechnischen Industrie, die während ihres eigenen Studiums an einer Universität oder Hochschule kein medizinisches Hintergrundwissen erwerben konnten, oder bei denen vorhandenes Wissen auf der Basis der von uns durchgeführten Evaluationen und Bedarfsanalysen aktualisiert werden soll. Konsequenterweise wurde 2016 auch die Kursbezeichnung angepasst, in der nunmehr nicht nur Ingenieure, sondern auch alle Informatiker und Naturwissenschaftler direkt angesprochen werden. Grundsätzlich steht der Kurs, unabhängig von der Ausrichtung des Arbeitgebers, jedoch allen Hochschulabsolventen offen, die im beruflichen Umfeld medizinisches Wissen benötigen, weshalb wir im Berichtszeitraum eine Mitarbeiterin eines weltweit führenden Versicherungskonzerns begrüßen konnten.



International agierende Unternehmen, auf ihrem Gebiet Weltmarktführer, entsenden ihre hoch motivierten und überaus engagierten Mitarbeiter zu uns. Seitens der Akademie werden zudem jährlich zwei Stipendien zur Kursteilnahme für Mitarbeiter der Universität Ulm vergeben.

Jede Kursreihe beginnt im Oktober mit dem Kursblock A, in dem zunächst die wichtigsten Grundlagen in der Anatomie und Physiologie sowie der allgemeinen Pathologie und die Grundlagen des diagnostischen Prozesses veranschaulicht werden. Ergänzt werden die Vorträge durch praktische Übungen in Kleingruppen (Praktikum Notfallmedizin, kardiologische Diagnostik, Kardio-MRT, EKG-Praktikum) und Diskussionsrunden zu aktuellen Problemen (Evidenzbasierte Medizin, DRG-System).

Der Kursblock B beginnt im März des Folgejahres und erfordert die Teilnahme am Kursblock A. Er beinhaltet vor allem klinische Aspekte der Diagnostik und Therapie. Ausführlich wird über den Einsatz der modernen morphologischen und funktionellen bildgebenden Verfahren (Konventionelles Röntgen, CT, MRT, Sonografie, Nuklearmedizinische Diagnostik einschließlich modernster Fusionsbildgebung: PET-CT, PET-MR) berichtet.

Weitere Schwerpunkte bilden die Herz-Kreislauf-Erkrankungen, ebenfalls unter besonderer Berücksichtigung und Diskussion neuer diagnostischer Methoden wie Cardio-CT und Cardio-MRT im Vergleich mit leistungsstarken etablierten Methoden wie der Herzkatheteruntersuchung und deren ständiger Verbesserung.

Neurologische Erkrankungen, angewandte Neurowissenschaften und andere Schwerpunkte führen in die, des demographischen Wandels wegen zunehmend an Bedeutung gewinnenden Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems ein.

Ein wesentlicher, weiterer Schwerpunkt sind die operativen Fachdisziplinen und damit assoziierte Fachgebiete (Anästhesiologie, Schmerztherapie, Orthopädie, Neurochirurgie, Rettungsdienst und Intensivmedizin, Unfallchirurgie und minimal-invasive Chirurgie). Klinikbesichtigungen (Radiologie, Nuklearmedizin, Neurochirurgie, Rettungsdienst einschl. Schockraum und Rettungshubschrauber) und Praktika (Medizinische Mikrobiologie) runden das Curriculum dieses Kursblockes ab.

Der Erfolg des Kurses insgesamt wird durch überaus zuverlässige, engagierte und motivierte Dozenten mit exzellenter Fach- und herausragender zielgruppenorientierter Lehrkompetenz garantiert, die in der Regel Ärztliche Direktoren oder Oberärzte des Ulmer Universitätsklinikums und der assoziierten Akademischen Krankenhäuser bzw. Professoren benachbarter Hochschulen sind. Fast alle unsere Dozenten begleiten den Kurs seit mehr als fünfzehn Jahren, einige von Anbeginn an.

Das Wissenschaftszentrum Schloss Reisenburg bietet durch das organisatorische Engagement der Mitarbeiter und die moderne Hörsaaltechnik sowie die exzellente Gästebetreuung und das angenehme Ambiente ideale Arbeitsbedingungen für den Kurs.

Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler - Patientenmonitoring im klinischen Einsatz

Industriekooperation: Innerklinische Schulung Patientenmonitoring in
Zusammenarbeit mit dem BWK Ulm

Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Lehmann, Hochschule Ulm

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
5. Kursreihe	14. – 18. Mai 2018 5. – 9. November 2018	16

Kursort: Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

In Ergänzung zu unserem Regelseminar konnten wir auch im Jahr 2018 zwei einwöchige ganztägige Schulungen zum Thema „Patientenmonitoring im klinischen Umfeld“ erfolgreich durchführen. Der Kurs wird auf Anfrage der Firma Philips Medizinsysteme Böblingen, einem unserer langjährigen Partner, durchgeführt und gab im Jahr 2018 16 Teilnehmern die Möglichkeit, klinische Abläufe und die entsprechenden Anforderungen an die medizintechnische Ausstattung unmittelbar zu erleben. Insgesamt fanden inzwischen acht solcher Kurse statt. Das Echo seitens der Teilnehmer ist so überwältigend positiv, dass inzwischen angefragt wurde, den Kurs drei Mal pro Jahr anzubieten. Da dieser Kurs nur von Absolventen des Regelseminars auf der Reisenburg besucht werden soll, trägt dieses Angebot auch zur permanenten Stabilität des Regelseminars bei.



V.l.n.r.: Prof. Dr. M. Helm; Dr. B. Kühlmuß; Prof. Dr. R. Schmidt; Dr. R. Mathieu

Wir bedanken uns für die außergewöhnlich engagierte Unterstützung dieses bundesweit einmaligen Projektes bei Prof. Dr. R. Schmidt (Ärztlicher Direktor Viszeralchirurgie), Prof. Dr. M. Helm (Leitender Arzt Notfallmedizin), Prof. Dr. U.M. Mauer (Ärztl. Direktor Neurochirurgie), Dr. R. Mathieu (Oberarzt Neurochirurgie) und Dr. B. Kühlmuß (Leiter Schwerpunkt Kardiologie, Innere Medizin), der auch im Hause die Gastgeberrolle mit großem persönlichen Einsatz übernimmt.

Medizinische Famulatur in China

Vorbereitungsseminar für einen Famulaturaufenthalt in China

Dr. Günther Klotz, Professor i.R. (ehemals Abteilung Virologie)
und Abt. II-3 Internationale Angelegenheiten der Universität Ulm

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
19. Kurs	12. Mai 2018	6

Kursort: Tagungszentrum der Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Famulaturen in China haben für Ulmer Medizinstudenten bereits eine sehr lange Tradition. Seit mehr als 30 Jahren werden diese Ausbildungsangebote an unserer „alten Partneruniversität Tongji“ in Wuhan, die heute als Medizinische Fakultät der Huazhong University for Science and Technology angegliedert ist, sowie in weiteren Universitäten in Shanghai und Nanjing angenommen.

Die Famulaturen werden in den klassischen medizinischen Fächern sowie in Spezialgebieten angeboten und als Studienleistungen in Ulm anerkannt. Da es in China kaum niedergelassene Ärzte gibt, findet fast das gesamte medizinische Handeln in sehr großen Einrichtungen statt. Das sind für uns die Klinika der Partneruniversitäten, die wegen ihrer Größe ein riesiges Spektrum an medizinischen Tätigkeiten bieten. Von dieser Fülle sind die Famulanten stets überrascht und fasziniert. Daneben interessieren sie sich aber häufig für Bereiche der Traditionellen chinesischen Medizin, die immer gern gewählt werden.

An dieser Stelle soll diesmal aus einigen Berichten Ulmer Famulanten zitiert werden:

„Es war sehr interessant, das Studentenleben chinesischer Medizinstudenten kennenzulernen. Medizin wird dort viel praxisorientierter gelehrt, die Studenten verbringen wahnsinnig viel Zeit im Krankenhaus und haben eigene Patienten zugeteilt, um die sie sich kümmern.“

*„Meine Zeit in China war unvergesslich, ich würde alle Erfahrungen auf keinen Fall missen wollen und würde die Reise jederzeit wieder antreten!
Ich habe viel über Land und Leute gelernt, neue Freundschaften geschlossen und das Leben chinesischer Ärzte und Studenten kennengelernt.“*

„Ich kann jedem nur empfehlen, dieses klasse Angebot der Uni zu nutzen und sich für einen Famulatur Platz in China zu bewerben. Die Organisation und Bewerbung war völlig unkompliziert und hat daher auch bestens geklappt. Die Zeit im Krankenhaus war unglaublich spannend.“

„Die angebliche Sprachbarriere war zwar vorhanden, jedoch bei Weitem nicht so schlimm wie erwartet, da die meisten Ärzte, mit welchen ich in Kontakt war, sehr gut Englisch oder auch Deutsch sprechen konnten.“

„Keiner von uns möchte die Erfahrungen und die Zeit in China missen. Wir würden uns jederzeit wieder für diese Unternehmung entscheiden.“

„Alles in allem war diese Famulatur ein einzigartiges Erlebnis. Ich habe medizinisch, menschlich und kulturell wahnsinnig viel über China und auch Europa gelernt. Zu dieser Reise gehörten Mut und viel Neugier und Offenheit für eine komplett andere Lebensweise. Ich kann nur jedem empfehlen, diese Möglichkeit zu nutzen“

Im Sommersemester 2018 haben sich leider nur 6 Ulmer Studenten für eine solche Famulatur entschieden. Bisherige Erfahrungen mit China oder Kenntnisse des dortigen Lebens lagen kaum vor. Daher waren die Studenten besonders neugierig auf das Vorbereitungsseminar. Für die Themenwahl war wegen der langjährigen Erfahrungen der chinesischen Kollegen vor Ort nicht die medizinische Situation in China oder der medizinische Status seiner Bewohner maßgebend, es standen mehr Landeskunde, Geschichte, Philosophie und die heutige chinesische Gesellschaft, sowie die Frage, warum die Chinesen so sind, wie sie uns heute begegnen, im Vordergrund.

Die gute Vorbereitung durch das akademische Auslandsamt, die hilfreiche Unterstützung durch die Akademie und der freundliche Rahmen der Villa Eberhardt, der wie stets von Frau Schwarz als der guten Seele des Hauses geboten wurde, haben sicherlich dazu beigetragen, die Famulanten auf diesen Studienabschnitt vorzubereiten und sie gleichzeitig zu Botschaftern der Universität Ulm zu machen. Das Foto zeigt die seit langem obligatorische



praktische Vorbereitung auf die kulinarische Situation in China, das Essen mit Stäbchen, das das Auslandsamt wie üblich im nahegelegenen Chinarestaurant organisiert hatte.

„Überlebenstraining“ für Chinafamulatur, das Essen mit Stäbchen.

Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette

Kursleitung: Prof. Dr. Martin Müller
Institut für Nachhaltige Unternehmensführung, Universität Ulm

Kurs	Termine	Kursteilnehmer
11. Kurs	26./27. März 2018	18
12. Kurs	8./9. Oktober 2018	17

Kursort: Inhouse Schulung, BMW AG, München

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Im Zuge der weltweiten wirtschaftlichen Verflechtung und der damit einhergehenden Beschaffung in Ländern mit niedrigen Umwelt- und Sozialstandards scheint der Druck zur Legitimierung des Handelns für Unternehmen anzusteigen. Nichtregierungsorganisationen (NGOs) greifen solche Missstände bei Zulieferern bezüglich Kinderarbeit, Diskriminierung oder das Nichteinhalten ökologischer Mindeststandards auf und kritisieren Abnehmer in der Öffentlichkeit, welche um ihre Reputation fürchten müssen. Entsprechende Beispiele reichen von Nike über Dole Food bis GM. Nachhaltigkeit in der Beschaffung bzw. in der Wertschöpfungskette ist daher ein Thema, das zunehmend in der Öffentlichkeit an Bedeutung gewinnt.

Die Unternehmen reagieren darauf, indem sie in der Beschaffung zertifizierungsfähige Mindeststandards wie ISO 14001, SA 8000, Forest Stewardship Council (FSC), Marine Stewardship Council (MSC) usw. von ihren Zulieferern einfordern. Jedoch mehren sich die Zweifel an der Durchsetzung und den positiven Effekten dieser Umwelt- und Sozialstandards. Ein Grund ist, dass trotz Zertifikat Verstöße gegen die Mindestnormen der Standards festgestellt werden. Selbst bei Re-Audits der Business Social Compliance Initiative (BSCI) (2008) sind immer noch 41,37 % der Unternehmen „non compliant“.

Das Ziel des Lehrgangs ist es daher, den gesamten Beschaffungsprozess um Nachhaltigkeitsaspekte zu ergänzen. Jeder einzelne Lieferant muss nach seinem ökologischen und sozialen Risiko bewertet werden. Das Ergebnis dieser Bewertung muss Eingang in die Lieferantenauswahl finden. Nur dann kann es gelingen Unternehmen auszuwählen, welche energie- und ressourcenschonend sowie sozialverträglich arbeiten. Ein Unternehmen kann sich nur dann als nachhaltig bezeichnen, wenn auch seine Zulieferer entsprechende Kriterien einhalten.

Inhalte:

1. Warum Nachhaltigkeit in Wertschöpfungsketten?
 - 1.1 Beschaffungsrisiken
 - 1.2 Absatzrisiken
 - 1.3 Imagerisiken

2. Grundlagen Nachhaltigkeit, CSR, CC – was steckt dahinter?
 - 2.1 Begriffe (Nachhaltigkeit, CSR, CC)
 - 2.2 Historie der Begriffe, wesentlicher Inhalte
 - 2.3 ISO 26000 und Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette

3. Strategien zu Nachhaltigkeit in Wertschöpfungsketten
 - 3.1 Nachhaltigkeit in Beschaffung und Lieferantenmanagement
 - 3.2 Vermeidung von Risiken globaler Beschaffung
 - 3.3 Markteinführung „nachhaltiger Produkte“

4. Die Umsetzung: Nachhaltigkeit in Beschaffung und Lieferantenmanagement – Best Practice in Branchen
 - 4.1 Gesamtprozess: Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette
 - 4.2 Global Compact, ILO usw. (eigene Studie)
 - 4.3 Self Assessments
 - 4.4 Risikomanagementsystem
 - 4.5 Lieferantenauswahl
 - 4.6 Lieferantenentwicklung

Kompaktseminar Notfallmedizin

Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

Seminarleitung: Dr. Steffen Herdtle
Universitätsklinikum Jena, Zentrum für Notfallmedizin
Prof. Dr. Claus-Martin Muth
Universitätsklinikum Ulm, Anästhesiologie, Sektion Notfallmedizin

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
52. Kurs	11.03. - 18.03.2018	98
53. Kurs	30.09. - 07.10.2018	100

Kursort: Schloss Montfort, Langenargen / Bodensee

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Das Kompaktseminar Notfallmedizin ist im Rahmen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammern Bestandteil der Weiterbildung „Zusatzbezeichnung Notfallmedizin“. Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung sind darüber hinaus 2 Jahre klinische Tätigkeit in einem Akutkrankenhaus, darunter 6 Monate Weiterbildung auf einer Intensivstation und 50 begleitete Notarzteinsätze nachzuweisen. Es müssen eingehende Kenntnisse und Erfahrungen in notfallmedizinischen Techniken erworben werden

Der Kurs bereitet die künftigen Notärzte durch Grundlagenvorträge, vor allem aber durch umfangreiche praktische Übungen und Fallbesprechungen auf ihre Aufgabe vor. Das Programm informiert über die Organisation des Rettungsdienstes, Notfallmedikamente, die Wiederbelebung, Notfälle in allen Fachgebieten, Trauma-Versorgung bis hin zu Rechtsgrundlagen und dem Vorgehen beim Massenansturm von Patienten. Die Praktika üben lebens-

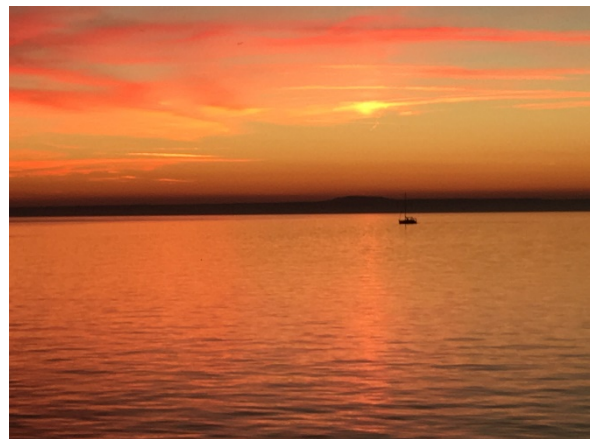


rettende Sofortmaßnahmen, erweiterte Maßnahmen, Kinder- und Erwachsenenreanimation und Trauma-Versorgung, aber auch die Zusammenarbeit mit Polizei und vor allem Feuerwehr. Das Kurscurriculum betont die Praxis. So haben die Teilnehmer auch die Möglichkeit, Rettungsmittel wie NEF und RTW sowie den RTH aus Friedrichshafen („Christoph 45“), der eigens am Strand Nahe des Schlosses für den Kurs landet, näher kennen zu lernen.

Erkenntnisse, Innovationen und Fortschritte in der der Präklinischen Notfallmedizin müssen auch im Kurs Berücksichtigung finden. Ziel ist es, die Teilnehmer auf dem aktuellsten Stand für den modernen Notarztdienst vorzubereiten und Neuerungen zu diskutieren. Daher müssen die Vorlesungen und Praktika sowohl medizinisch als auch technisch auf dem stets aktuellsten Stand sein und immer wieder reevaluiert, ausgetauscht oder erweitert werden.



In 80 Stunden die (fast) komplette Präklinische Notfallmedizin zu unterrichten ist sowohl für die Teilnehmer als auch für die Tutoren und Dozenten sehr anstrengend – jedes Thema ist nicht minder wichtig und so herrscht uneingeschränkte Aufmerksamkeit und eine hohe Disziplin. Daher ist es umso wichtiger auch auf Ausgleich und „Socializing“ zu achten. So bietet das Schloss eine traumhafte Umgebung um Energie zu tanken.



Spezielle Schmerztherapie

Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Schmerztherapie

Kursleitung: PD Dr. Peter Steffen
Universitätsklinik für Anästhesie, Sektion Schmerztherapie

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
11. Kurs, 3 Module	Februar, März, April 2018	26

Kursort: Tagungszentrum der Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Der Kurs „Spezielle Schmerztherapie“ ist Teil der Ausbildung zum Erwerb der gleichlautenden Zusatzbezeichnung. Hierbei handelt es sich um einen 80-stündigen Kurs, dessen Inhalt in einem Kursbuch der Bundesärztekammer festgelegt wurde.

Weiterhin wird der Kurs von Kolleginnen und Kollegen benötigt, die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) Akupunktur anwenden und abrechnen möchten.

In insgesamt 14 Themenblöcken wird ein Überblick über relevante Themen und Inhalte sowie Therapieansätze in der Schmerzmedizin vermittelt. Zunächst erhalten die Teilnehmer Einblicke in anatomische und physiologische Grundlagen bis hin zu Modellen über die Entstehung eines Schmerzgedächtnisses und Mechanismen der Chronifizierung. Es wird in der Folge die körperliche Untersuchung und Evaluation des Schmerzkranken aus ärztlicher und psychologischer Sicht dargestellt. Weitere Kursinhalte sind u. a. Schmerzmessung, Dokumentation, interdisziplinäre Kooperation bis hin zu forensischen Aspekten und der Abrechnung schmerztherapeutischer Leistungen. Im therapeutischen Spektrum wird auf die medikamentöse Schmerztherapie ebenso eingegangen wie auf die Anwendung verschiedener Blockadetechniken, die Physiotherapie, psychologische Therapieverfahren und „alternative“ Verfahren wie z. B. Akupunktur und Naturheilverfahren. Neben diesen, eher an den Grundlagen ausgerichteten Themenblöcken, werden zusätzlich spezifische Erkrankungsbilder thematisiert, hierzu gehören:

- Rückenschmerzen und Schmerzen am Bewegungsapparat,
- Kopf- und Gesichtsschmerzen,
- neuropathische Schmerzen,
- tumorbedingte Schmerzen,
- weitere Krankheitsbilder wie z. B.:
 - Ischämieschmerzen
 - viszerale Schmerzen
 - Fibromyalgie
 - Schmerztherapie bei Kindern
 - Schmerztherapie im Alter etc.



Die Referentinnen und Referenten sind ausnahmslos auf ihrem Themengebiet erfahrene Kolleginnen und Kollegen, die neben fundierten theoretischen Kenntnissen über jahrelange praktische Erfahrung im Umgang mit Schmerzpatienten verfügen.

Der Kurs fand an insgesamt 3 Wochenenden statt, es nahmen insgesamt 24 Kolleginnen und Kollegen sowohl aus dem niedergelassenen Bereich als auch aus der Klinik teil. Erfreulich war erneut die sehr gute Bewertung, sowohl hinsichtlich der fachlichen als auch organisatorischen Beurteilung, so dass der Kurs auch in den nächsten Jahren weiter angeboten werden soll.

Fachsprachenkurse Deutsch als Fremdsprache

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sprachen und Philologie

Organisation: K. Husemann M.A., Sprachbereich DaF / Interkulturelle Kommunikation /
Kommunikationswissenschaften

Termin	Kurs	Kursteilnehmer
Sommersemester 2018	Präsentationstechniken für internationale Studierende	11
Wintersemester 2018/19	Präsentationstechniken für internationale Studierende	10
	Technisches Deutsch	8

Kursort: Universität Ulm, Albert-Einstein-Allee 11

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Die Fachsprachenkurse im Bereich Deutsch als Fremdsprache bieten den internationalen Teilnehmer*innen die Möglichkeit, studienrelevante Inhalte sprachlich leichter zu erfassen, zu verstehen, aufzuarbeiten und umzusetzen. Ziel ist es, allgemeine und grundlegende Kompetenzen zu vermitteln, die helfen, sich fachsprachlich besser in Seminaren und Praktika einzubringen und somit zum eigenen Studienerfolg beizutragen. Es handelt sich nicht um reine Terminologie-Kurse.

In den letzten beiden Semestern lag der Schwerpunkt auf rhetorischen Trainings. Ins Programm aufgenommen wurde wieder der Kurs „Technisches Deutsch“, u.a. im Hinblick auf die Förderung der Teilnehmer*innen des sprachlichen und landeskundlichen Vorbereitungskurses.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Teilnehmer*innen durch das Training in den fachsprachlichen DaF-Kursen sprachlich sicherer auftreten und sich in ihren Fachkursen besser behaupten können.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist nicht nur ein höheres Sprachniveau (GER B2/C1), sondern besonders auch die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Fachsprachkurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozent: Johannes Glembek

Organisation: Grit Laske-Dünkler (International Office)

Kurs	Umfang	Kursteilnehmer*innen
Sommersemester 2018	2 SWS	15
Wintersemester 2018/2019	2 SWS	10

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

Sprache ist wesentliche Voraussetzung für die Integration. Fachsprachkurse dienen den internationalen Studierenden zur besseren Integration in das Fach. Darüber hinaus ist das Erlernen von wissenschaftlicher Fachsprache maßgeblich mit dem Studienerfolg verbunden, denn Studieninhalte können leichter erfasst, verstanden und aufgearbeitet werden. Ausländischen Studierenden sind mit diesen Kompetenzen in der Lage, sich selbst besser in Seminaren und Praktika einzubringen.



Sprachkurs: Deutsch - Hörverstehen und Sprachfertigkeit -

In Zusammenarbeit mit der International Graduate School in Molecular Medicine

Dozent: Johannes Glembek

Organisation: Grit Laske-Dünkler (International Office)

Termin	Kursteilnehmer
Wintersemester 2017/2018	8

Kursort: Universität Ulm, Albert-Einstein-Allee 11

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Dieser Deutschkurs für internationale Studieninteressierte ergänzt den B2-Deutschkurs zur Hinführung an die selbstständige Sprachverwendung und dient damit der Vorbereitung auf die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) und damit der zukünftigen Aufnahme eines deutschsprachigen Bachelor-Studienganges an der Universität Ulm.



Tauchmedizin – Refresher-Kurs

Kurs zur Verlängerung der Gültigkeit der Diplome „Tauchtauglichkeits-Untersuchungen“ (Diplom I) und „Tauchmedizin“ (Diplom IIa) der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM)

Kursleitung: Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth
Sektion Notfallmedizin, Universitätsklinikum Ulm

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
3. Kurs	24.– 25. Februar 2018	19

Kursort: Tagungszentrum der Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80 und Feuerwehr Neu-Ulm

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Der 2-tägige Refresher-Kurs Tauchmedizin ist speziell für die Inhaber eines Diploms I (Tauchtauglichkeits-Untersuchungen) und IIa (Taucherarzt) der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM) konzipiert, dessen fünfjährige Gültigkeit in nächster Zeit ablaufen wird.

Die Inhalte richten sich nach den Vorgaben der GTÜM, nach denen Refresher-Kursinhalte die Vorkenntnisse und Bedürfnisse der Teilnehmer berücksichtigen, aber über die Kursinhalte zur Erlangung der genannten Diplome hinaus Wissen vermitteln sollen. Den Kursteilnehmern wurde daher ein interaktives Seminar mit theoretischen und praktischen Teilen mit einem weiten Spektrum geboten. Dazu gehörten unter anderem Vorträge zur Pathophysiologie von immersionsbedingten Lungenödemem bei Schwimmern und Tauchern sowie zur Auswirkung von körperlicher Belastung vor, während und nach dem Tauchen. Zusätzlich wurde das in der Akutmedizin derzeit sehr kontrovers diskutierte Thema „Sauerstoff“ ausführlich beleuchtet. Ein weiterer Schwerpunkt war die Vertiefung der Kenntnisse in der Physiologie und Pathophysiologie des Apnoetauchens mit einem aktiven Workshop zu Trainingsmethoden zur Verlängerung der Apnoezeit.

Ein ganz besonderes Highlight war die Kooperation mit dem Technischen Hilfswerk (THW), deren Mitarbeiter nicht nur diesen weiteren sehr speziellen Bereich des Tauchens sehr eindrücklich vorstellten, sondern auch auf dem Gelände der Feuerwehr Neu-Ulm ein Tauchbecken aufgebaut hatten, in dem die Teilnehmer die Möglichkeit bekamen, das Tauchen mit professioneller Ausrüstung und mit einem Helmtauchgerät einmal selbst auszuprobieren.

Seminar: Unterrichtsformen und Lerntechniken

Einführungsveranstaltung für neuankommende ausländische Studierende im Rahmen der Orientierungswochen

- zur Vorbereitung auf ein Studium in Deutschland
- zur Sensibilisierung bezüglich hiesiger Lehr- und Lernkultur

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozent: Johannes Glembek
Organisation: Yang Na (International Office)

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
SoSe 2018	23.03.2018	22

Kursort: Tagungszentrum der Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Straße 80
und in Räumen der Universität Ulm

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Ausländische Studierende stehen nach der Entscheidung, ein Studium in Deutschland zu beginnen, nicht nur vor der Herausforderung, sich in einem neuen Land und einer neuen Stadt zu orientieren, sie müssen sich allzu oft auch auf eine ihnen zunächst **fremde Lehr- und Lernkultur** einstellen.

Welche Erwartungen haben die Lehrenden an die Lern- und Vorbereitungsleistungen der Studierenden? Welche Unterrichtsformen gibt es an deutschen Hochschulen und wie können sich Studierende optimal vorbereiten? Welche Präsentationsformen sind an deutschen Universitäten vorherrschend?

Ziel des Seminares ist es, den Studierenden noch vor Beginn des eigentlichen Studiums ein möglichst realistisches Bild des Universitäts- und Lernalltags zu vermitteln und sie für bestehende Unterschiede hinsichtlich der Wissensvermittlung im Vergleich zu ihren Herkunftsländern zu sensibilisieren, vorzubereiten und in der Konsequenz den individuellen Studienerfolg zu erhöhen.

Seminarinhalte:

Akademische Handlungsfelder I

- Allgemeine deutsche Standards
Der ideale Student aus deutscher Sicht
- Lerntypen
Lernstrategien / Lernplanung

Akademische Handlungsfelder II

(A) *Mündliche Kommunikationssituationen im Studium:* Strategien, typische Sprechakte, Formulierungshilfen

- Kontakte knüpfen
- Sprechstundengespräche
- Beteiligung in Lehrveranstaltungen/Tutorien
- Gruppenarbeit
- Mündliche Referate
- Diskussionen
- Was tun gegen Sprechangst?

(B) *Schriftliche Kommunikationssituationen im Studium:* Strategien, Verfahren

- Emails (Konventionen)
- Mitschriften
- Exzerpte
- (Hausarbeiten)
- (Abschlussarbeiten)

(C) *Prüfungsverfahren:*

- Mündliche Prüfungen – vor/während/nach der mündlichen Prüfung
- Schriftliche Prüfungen – vor/während/nach der Klausur
- Fragetypen, Klausurtypen



Kooperation mit der School of Advanced Professional Studies der Universität Ulm (SAPS)

Dr. Gabriele Gröger

School of Advanced Professional Studies der Universität Ulm (SAPS), Universität Ulm

Die School of Advanced Professional Studies (SAPS) ist seit 01.09.2018 das gemeinsame hochschulübergreifende Zentrum für die berufsbegleitende wissenschaftliche Weiterbildung der Technischen Hochschule Ulm und der Universität Ulm. Sie bleibt weiterhin der öffentlich rechtlich organisierte Partner der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik.

Gemeinsame Einrichtung



Mit der Unterzeichnung der Ordnung für die gemeinsame "School of Advanced Professional Studies (SAPS)" durch Präsident Prof. Dr.-Ing. Michael Weber und Rektor Prof. Dr. Volker Reuter am 28.06.2018 bündeln Universität Ulm und Hochschule Ulm ihre aktuellen und künftigen Angebote in der berufsbegleitenden wissenschaftlichen Weiterbildung unter einem Dach. Das gemeinsame Portfolio ist vielfältig und umfasst Abschlüsse vom Zertifikat bis zum vollwertigen Masterabschluss.

Neues Corporate Design

Im Zuge der Schaffung des gemeinsamen Zentrums wurde ein neues Corporate Design für die SAPS entwickelt, das sich von denjenigen der Universität und der Hochschule völlig unterscheidet. Umgesetzt wurde dies in neuen Flyern, Roll-ups sowie einem Messestand, vor allem aber durch eine neue Website unter der URL *wissenschaftliche-weiterbildung.org*. Auf dieser Website sind die Angebote der wissenschaftlichen Weiterbildung seitens der Universität Ulm, der Hochschule Ulm sowie ihrer Partner, also auch der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik, eingetragen. Es existiert somit eine neue, attraktiv gestaltete Landing-Page, auf der erste Informationen eingestellt sind, die dann zu den bereits bisher vorhandenen Informationen auf den Homepages der Anbieter überleiten.

Weiterbildender Masterstudiengang Aktuarwissenschaften

Die auf dem Gebiet der Aktuarwissenschaften bestehende Kooperationsvereinbarung zwischen der SAPS und der Akademie wurde auch 2018 weitergeführt. Die SAPS bietet weiterhin den inzwischen akkreditierten Masterstudiengang *Aktuarwissenschaften* im Umfang von 90 Leistungspunkten nach ECTS an. Leiter des Studiengangs ist apl. Prof. Dr. Hans-Jörg Zwiesler, als akademischen Abschluss erwerben Absolventinnen und Absolventen den *Master of Science*. Kurse, die bei der Akademie absolviert werden und im Studiengang relevante Inhalte abdecken, werden mit Beschluss der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften als Studienleistungen anerkannt.

Diploma of Advanced Studies Aktuarwissenschaften

Des Weiteren können Interessierte ein Diploma of Advanced Studies (DAS) im Kontext des Studiengangs Aktuarwissenschaften im Umfang von 30 – 32 Leistungspunkten (ECTS) erwerben. Dafür werden drei verschiedene Ausrichtungen angeboten. Möglich sind DAS-Abschlüsse in *Lebensversicherung*, *Schadenversicherung* oder in *Risikomanagement*.

Certificate of Advanced Studies Aktuarwissenschaften

Neu hinzu kamen im Bereich Aktuarwissenschaften im Jahr 2018 seitens der SAPS fünf Certificate of Advanced Studies (CAS-)Angebote und zwar in *Lebensversicherungsmathematik*, *Pensionsversicherungsmathematik*, *Krankenversicherungsmathematik*, *Actuarial Data Analytics* sowie in *Grundlagen des Risikomanagements*. CAS-Abschlüsse weisen einen Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten nach ECTS auf.

Neue Broschüren im Bereich Aktuarwissenschaften



Für den Bereich Aktuarwissenschaften wurde 2018 eine neue Broschüren-Serie angelegt. Die Abbildung zeigt von links nach rechts die Broschüren für den Masterstudiengang, die Diploma of Advanced Studies sowie die Certificates of Advanced Studies in Aktuarwissenschaften.

SAPS-Lernumgebung

Die Akademie nutzt weiterhin die von der SAPS installierte Lernumgebung, insbesondere die Lernplattform Moodle, auch für eigene Kursangebote wie z.B. den Kurs *Begleitetes Lernen zur Vorbereitung auf die mathematische Zulassungsprüfung der DAV* oder den Kurs *TETRA-Digitalfunk*.

SAPS-Newsletter

In einer eigenen Rubrik im dreimal jährlich erscheinenden SAPS-Newsletter informiert die Akademie über Kursangebote und Kurstermine.

Ringvorlesung Optoelektronik/Bildverarbeitung

In Kooperation mit der Daimler AG, Sindelfingen

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher,
Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen, Universität Ulm

Kursreihe	Termine	Kursteilnehmer
2	Januar und Februar 2018	12

Veranstaltungsort: Trainingszentrum Daimler AG, Hulb/Böblingen

Kursinhalte und Bericht zum Kursangebot:

Bereits zum zweiten Mal konnte sehr erfolgreich die Ringvorlesung Optoelektronik/Bildverarbeitung als Inhouse-Schulung bei der Daimler Benz AG in Sindelfingen durchgeführt werden. Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über die spezifischen Themen der Ringvorlesung im Jahr 2018:

Interfaceschaltungen für Bildsensoren, 18.01.2018

Jun.-Prof. Dr. Jens Anders, Institut für Theorie der Elektrotechnik, Universität Stuttgart
Tutor: Herr Jonas Handwerker

Bildverarbeitung und Bildsequenzanalyse, 25.01.2018, 01.02.2018, 15.02.2018

Prof. Dr. Heiko Neumann, Institut für Neuroinformatik, Universität Ulm
Tutor: Herr Christian Jarvers

Tracking, 16.02.2018

Prof. Dr.-Ing. Klaus Dietmayer, Institut für Mess- Regel- und Mikrotechnik, Universität Ulm
Tutor: Herr Maximilian Graf

Abschlussprüfung, 22.02.2018

Prof. Dr.-Ing Hermann Schumacher, Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen
Tutor: Herr Steffen Moser

Projektübersicht: Gesamtprogramm seit 1998

1. Aufbaukurse und -studien zur berufsbezogenen wissenschaftlichen Weiterbildung

1.1 Wirtschaftswissenschaften

1.1.1. Finanz- und Aktuarwissenschaften apl. Prof. Dr. H.J. Zwiesler, B. Renner

Fernkurse:

- Bausparmathematik
- Begleitetes Lernen zur Vorbereitung auf die mathematische Zulassungsprüfung der DAV
- Finanzmathematik und Investmentmanagement
- Grundlagen der Lebens- und Pensionsversicherungsmathematik
- Grundprinzipien der Versicherungs- und Finanzmathematik
- Krankenversicherungsmathematik
- Lebensversicherungsmathematik
- Modellierung (ehem. Asset-Liability-Management)
- Pensionsversicherungsmathematik
- Personenversicherungsmathematik
- Prozesse im Risikomanagement von Versicherungsunternehmen
- Rechnungswesen für Aktuare
- Recht für Aktuare
- Schadenversicherungsmathematik
- Stochastische Grundlagen für Aktuarwissenschaften und Finance
- Stochastische Risikomodellierung und Statistische Methoden
- Versicherungswirtschaftslehre
- Wert- und Risikoorientierte Unternehmenssteuerung

Workshops

- Grundlagen stochastischer Modelle und des MCEV in der Lebensversicherung
- Funktion und Anwendung von stochastischen Modellen in der LV
- Individual Coaching
- Kommunikation für Aktuare
- Stochastische Modellierung und Chance-Risiko-Profile von fondsgebundenen Lebensversicherungen und Variable Annuities
- Data Analytics
- Digitalisierungsstrategien

1.1.2. Kontaktstudium Finanzdienstleistung apl. Prof. Dr. H.J. Zwiesler, B. Renner

- Actuarial Economics
- Aktuarwissenschaften
- (Financial) Risk Management

1.1.3. Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette Prof. Dr. M. Müller

1.2 *Medizin und Biowissenschaften*

- 1.2.1 Sicherheit in der Gentechnik (§15 GenTSV)
PD Dr. G. Mehrke
- 1.2.2 Aktualisierung in Anästhesie und Intensivmedizin
Prof. Dr. P. Radermacher, Dr. E. Calzia
- 1.2.3 Biomechanik/Biomechanics
Prof. Dr. L. Claes
- 1.2.4 Traditionelle Chinesische Medizin: Einführungsseminar für Studierende
Dr. U. März
- 1.2.5 Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin: A-Diplom
Dr. U. März
- 1.2.6 Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin: B-Diplom
Dr. U. März
- 1.2.7 Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin:
Erwerb der Zusatzbezeichnung Akupunktur
Dr. U. März
- 1.2.8 International Center for Advanced Studies in Health Sciences and Services
Prof. Dr. T.M. Fliedner
 - 1.2.8.1 Methodology of Clinical Trials and Health Economics
 - 1.2.8.2 Blood Stem Cell Transplantation
 - 1.2.8.3 State-of-the-art of Tooth-Colored Adhesive Restorations
 - 1.2.8.4 Recent Advances in Prenatal Diagnosis and Therapy
 - 1.2.8.5 Recent Advances in Clinical Chemistry Laboratory Medicine
 - 1.2.8.6 Nonsocomial Infection and Control
 - 1.2.8.7 International Summer School of Epidemiology
 - 1.2.8.8 Prenatal Diagnostics
 - 1.2.8.9 Emergency Surgery
 - 1.2.8.10 Lasers in Medicine with Practical Applications in Dermatology
 - 1.2.8.11 Wound Healing and its Disturbances
 - 1.2.8.12 Perinatal Management of High-Risk Pregnancies – a Rational Approach
 - 1.2.8.13 Microarray Techniques in Clinical Applications
- 1.2.9 Einführung in die Tauchmedizin
Prof. Dr. C.-M. Muth
- 1.2.10 Kompaktseminar Notfallmedizin
Prof. Dr. C.-M. Muth, Dr. Steffen Herdtle
- 1.2.11 Das Patientengespräch
M. Weiss
- 1.2.12 Das Arzt-Patientengespräch
M. Weiss

- 1.2.13 Schmerztherapie
PD Dr. P. Steffen
- 1.2.14 Interdisciplinary Fascia Research Course
Dr. R. Schleip
- 1.2.15 Kinderzahnheilkunde – ein Konzept für die Praxis
Prof. Dr. B. Haller
- 1.2.16 Good Manufacturing Practice – GMP Basis- und Intensivtraining
Prof. Dr. Ingrid Müller, Prof. Dr. Christa Schröder
- 1.2.17 Bindegewebsforschung und physikalische Therapie
Dr. R. Schleip
- 1.2.18 Statistik für Pharma- und Medizintechnikbeschäftigte in Entwicklung,
Herstellung, Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
Prof. Dr. Ingrid Müller
- 1.2.19 Anatomy in Three Dimensions
Dr. R. Schleip
- 1.2.20 Tauchmedizin Refresher-Kurs für Inhaber eines GTÜM-Diploms
Prof. Dr. C.-M. Muth
- 1.2.21 Workshop „Akute Notfälle in der Praxis“
Prof. Dr. C.-M. Muth, Dr. A. Dinse-Lambracht
- 1.2.22 Muskulofasziale Schmerzen und Funktionsstörungen
Dr. Heike Jäger
- 1.2.23 Biomechanics and Experimental Methods for Joint Research
Prof. Dr. Lutz Dürselen
- 1.2.24 Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)
Rainer Heubach
- 1.3 *Naturwissenschaften und Technik*
 - 1.3.1 Design und Simulation optischer Systeme
Prof. Dr. T. Hellmuth
 - 1.3.2 Management von Forschung und Entwicklung in der produzierenden
Industrie
Prof. Dr. E. Voit
 - 1.3.3 Grundlagen des Digitalfunks
Dipl.-Ing. Thomas Feichtinger, Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher
 - 1.3.4 Objektversorgung
Dipl.-Phys. Felix Wiederspahn, Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher
- 1.4 *Informationstechnologie*
 - 1.4.1 Geschäftsprozessmodellierung und Workflow-Management
Prof. Dr. P. Dadam
 - 1.4.2 Windows NT / Windows 2000
PD Dr. G. Mehrke

- 1.4.3 Netzwerksicherheit
PD Dr. G. Mehrke
- 1.4.4 SystemC Architectural Refinement and Design Professional Workshop
- 1.4.5 Deep Learning
Prof. Dr. H. Neumann, Christian Jarvers
- 1.4.6 Machine Learning for Visual Pattern Recognition
Prof. Dr. H. Neumann
- 1.5 *Geisteswissenschaften*
 - 1.5.1 DSH – Intensivkurs
Dr. C. Timm, K. Husemann

2. Interdisziplinäre wissenschaftliche Weiterbildung

- 2.1 *Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler*
Prof. Dr. J. Lehmann
- 2.2 *Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler - Patientenmonitoring im klinischen Einsatz*
Prof. Dr. J. Lehmann

3. Transkulturelle Kompetenz

- 3.1 *Medizinische Famulatur in China*
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. A. Grünert
- 3.2 *Unternehmen China: Wege zum Erfolg*
V. Schick
- 3.3 *Cross Cultural Relationship*
G. Körting
 - 3.3.1 Management & Leadership Skills
 - Team Building and Leaderships Skills for International Scientific Working Environments, Pt. I, Dr. K. Kettner
 - Time Management Strategies – Advances, M. Körting
 - 3.3.2 Scientific Communication Techniques Presentation Training Pt. I und Pt. II
Dr. R. Willmott
 - 3.3.3 Scientific Writing, Pt. I. Applied Scientific Writing
Dr. R. Willmott
- 3.4 *Interkulturelles Training*
In Zusammenarbeit mit dem International Office
- 3.5 *Diversity Management*
A. Hartwig, A. Weber

- 3.6 *Sprachkurse*
In Zusammenarbeit mit dem International Office und dem Zentrum für Sprachen und Philologie
- 3.7 *Landeskundekurs „Was ist los in Deutschland?“*
In Zusammenarbeit mit dem International Office

4. Zusatzqualifikationen

- 4.1 *Führungstraining für Frauen*
T. Hiller
- 4.2 *EU-Informationen*
Dr. K.H. Müller, Prof. Dr.-Ing. H. Schumacher
- 4.3 *Emotionale Intelligenz*
Dr. M. Klinikhammer
- 4.4 *Wirtschaftsmediation und Organisationsentwicklung*
N. Fakler, Dr. M. Klinikhammer
- 4.5 *Kunst des Lehrens*
Prof. Dr. T. Seufert
- 4.6 *Persönliche Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen im Amt und Ehrenamt*
Prof. Dr. J.M. Fegert
- 4.7 *Stressmanagement, Intensivkurs mit praktischen Übungen*
Dr. U. März
- 4.8 *Unterrichtsformen und Lerntechniken*
K. Husemann
- 4.9 *Aufenthalts- und Arbeitsrecht für ausländische Studierende*
J. Glembek
- 4.10 *Präsentieren in der Lehre und bei wissenschaftlichen Vorträgen*
In Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik im HDZ Baden-Württemberg
- 4.11 *Hochschuldidaktische Grundlagen, Fit für die Lehre*
In Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik im HDZ Baden-Württemberg
- 4.12 *Kompetent prüfen – klassische und alternative Prüfungsformen*
In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Zentrum für Lehrentwicklung
- 4.13 *Mathematik-Brush-up-Kurs*
In Zusammenarbeit mit dem International Office

Förderung des Deutschlandstipendiums an der Universität Ulm

Wir fördern das

**Deutschland
STIPENDIUM**

Mit den Deutschlandstipendien möchte die Bundesregierung in Deutschland eine Stipendienkultur für gut ausgebildete Fachkräfte und Nachwuchswissenschaftler fördern. Das Deutschlandstipendium soll sich zu einer wichtigen Säule der Studienfinanzierung entwickeln. Begabte und

leistungsstarke Studierende werden einkommensunabhängig mit monatlich 300 Euro gefördert. Das Stipendium wird je zur Hälfte von privaten Geldgebern und vom Bund bereitgestellt.

Die Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e. V. möchte mit dem Deutschlandstipendium ausländische Studierende sowie deutsche Studierende, die sich im internationalen Bereich erkennbar engagieren, fördern.

Im Förderzeitraum 2011/2012 konnte die Universität Ulm erstmals 34 Deutschlandstipendien an Studierende verschiedener Fachrichtungen vergeben. Von 2011 bis 2014 unterstützte die Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e. V. das Deutschlandstipendium jährlich mit sieben Stipendien. Seit 2015 übernimmt die Akademie die Förderung von jeweils zwei Stipendien.



Nachwuchsförderung

Primäre Zielgruppe im Rahmen der Nachwuchsförderung der AKADEMIE sind die Studierenden und Graduierten der Universität Ulm. Im Geschäftsjahr 2018 wurden folgende weitere Maßnahmen zur Nachwuchsförderung durchgeführt:

1. Kursprogramm zur transkulturellen Kompetenz für Studierende der Medizin der Universität Ulm, die ihre Famulatur in der Volksrepublik China durchführen (eintägiger Vorbereitungskurs). Dieser Kurs war auch für auswärtige Interessenten offen.
2. Einführungskurs in die Traditionelle Chinesische Medizin (seit Wintersemester 2002/03) für Studierende der Medizin ab dem 5. Fachsemester (in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm).
3. Programme, die sich an Studierende richten und für diese kostenlos angeboten werden, z. B. Interkulturelle Trainings für Studierende zur Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines offiziellen Austauschprogramms der Universität Ulm.

Kursgebühren und Stipendien

Die Gebühren für die Kurse werden im Einzelfall vom Präsidium der AKADEMIE auf Vorschlag der Geschäftsstelle festgelegt und sind abhängig von der Zeitdauer und dem Aufwand der angebotenen Projekte.

Für ihre Kurse vergibt die AKADEMIE Stipendien in begrenzter Zahl. Derzeit sind Stipendien in folgenden Kursprogrammen verfügbar:

- Zwei Stipendien für das Weiterbildungsprogramm in den AKTUARWISSENSCHAFTEN
Diese Stipendien stehen allen qualifizierten Bewerbern offen.
- Zwei Stipendien für den Kurs „Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler“
Diese Stipendien können ausschließlich an Mitglieder der Universität Ulm vergeben werden.
- Drei Stipendien für den Kurs „Sicherheit in der Gentechnik“
Diese Stipendien werden an Lehrer/innen vergeben, die sich im Rahmen des Projekts NUGI (Netzwerk Universität, Gymnasien, Industrie) engagieren.

Zertifizierung

Die AKADEMIE für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e.V. vergibt für die Teilnahme an ihrem Kursprogramm Bestätigungen und Zertifikate:

- I. Zertifikate werden vergeben, wenn nach Abschluss des Kurses die erworbenen Kenntnisse durch eine Prüfung abgefragt und der Kenntnisstand in adäquater Weise nachgewiesen wurde.
- II. Teilnahmebestätigungen werden vergeben für die Teilnahme an Kursen, an deren Ende keine Abschlussprüfung vorgesehen ist.

Geschäftsordnung

Sie kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden bzw. im Internet eingesehen werden.

Geschäftsbedingungen

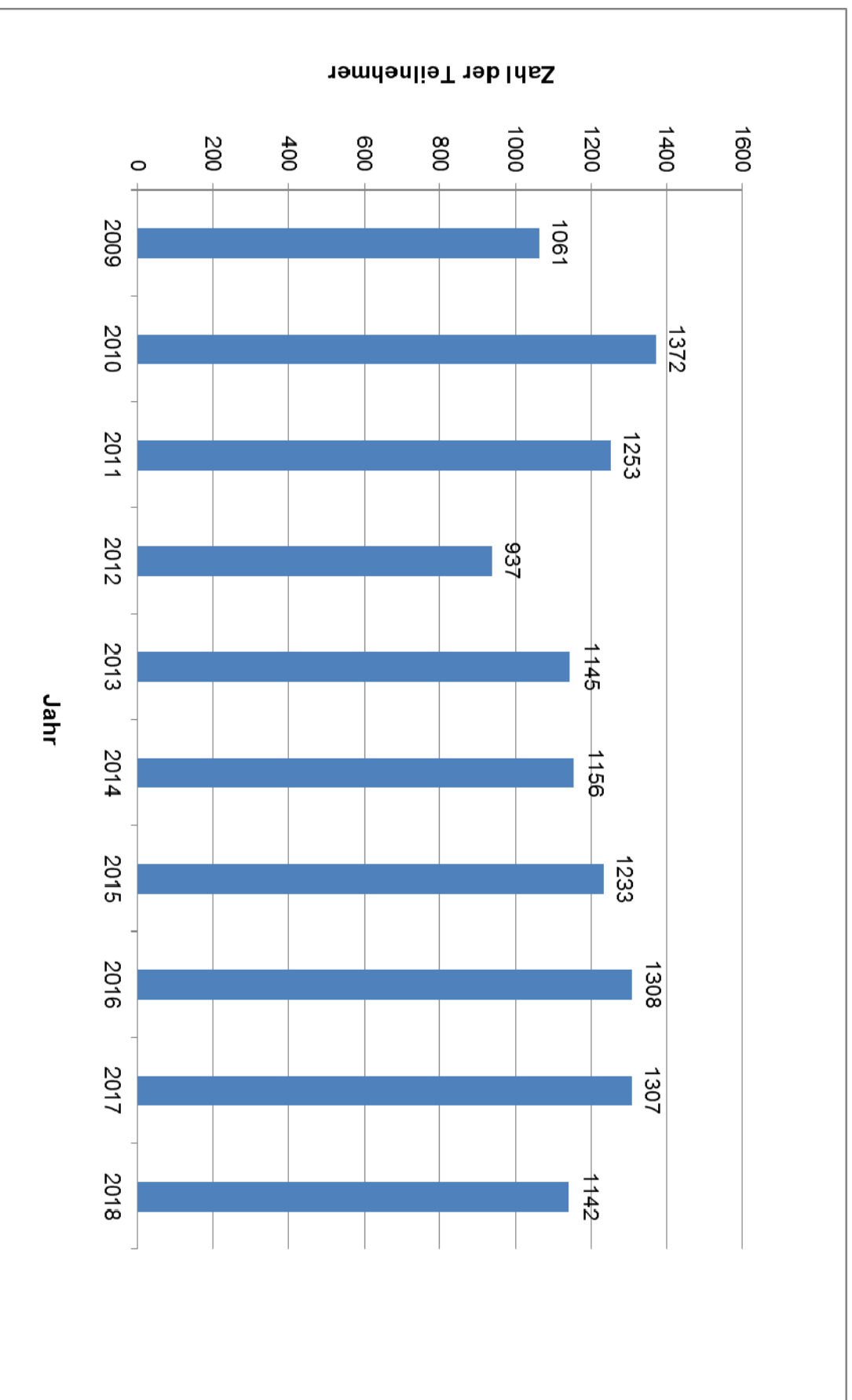
Die Geschäftsbedingungen bilden die Basis für die Abwicklung des Kursprogramms. Ein Exemplar sendet die Geschäftsstelle auf Anfrage gerne zu, oder können im Internet eingesehen werden.

Entwicklung der Zahl der Teilnehmer an Kursprogrammen der Akademie in den letzten 10 Jahren

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Medizin für Ingenieure	78	80	80	80	80	70	56	54	74	73
Finanz- und Aktuarwissenschaften *)	126	222	212	226	223	182	203	114	228	250
Sicherheit in der Gentechnik	33	52	43	53	48	45	45	45	44	34
Famulatur in China	22	9	10	10	7	4	3	9	6	6
Traditionelle Chinesische Medizin - Seminar	18	27	17	-	39	11	20	29	29	29
Traditionelle Chinesische Medizin - Kurs	40	48	44	28	13	13	30	17	15	-
Biomechanik	19	21	20	17	39	19	16	15	-	18
ICAS	148	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Design und Simulation optischer Systeme	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kontaktstudium Finanzdienstleistung	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DSH - Kurs	-	-	-	-	-	-	-	8	13	25
Einführung in die Tauchmedizin	20	19	8	16	-	20	-	-	21	-
Tauchmedizin, Refresher-Kurs					16	-	14	-	-	19
Notfallmedizin	208	205	201	194	197	200	200	200	203	198
Spezielle Schmerztherapie	31	23	26	28	24	25	25	26	24	26
Interkulturelles Training	34	30	41	45	110	88	120	148	127	148
Wirtschaftsmediation und Organisationsentwickl	12	12	12	-	-	-	-	-	-	-
Verantwortung gegenüber Kindern	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Internationale Weiterbildung GUC	59	265	350	-	-	-	-	-	-	-
Fachsprachenkurse Deutsch	130	128	92	59	101	77	45	34	43	29
Deutsch für Graduierte	12	6	6	7	8	20	7	4	6	-
Diversity Management	15	55	23	23	-	-	-	-	-	-
Kinderzahnheilkunde		119	-	-	-	-	-	-	-	-
Management von F&E in der produzierenden Industrie		3	4	2	3	1	-	1	2	-
Interdisciplinary Fascia Research Course		48	-	72	-	74	-	-	-	-
Bindegewebsforschung und physikalische Therapie			25		-	-	-	-	-	-
Anatomy in Tree Dimensions				31	-	-	-	-	-	-
Unterrichtsformen und Lerntechniken			9	-	-	-	55	78	50	22
Good Manufacturing Practice (GMP-Basistraining)			20	25	11	24	28	40	41	32
Stressmanagement			10	-	-	-	-	-	-	-
Statistik für Pharma- und Medizintechnikbeschäftigte				6	-	-	-	-	-	-
Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette				15	41	40	22	35	30	35
Workshop „Akute Notfälle in der Arztpraxis“					13	-	-	-	-	-
Muskulofasziale Schmerzen und Funktionsstörungen						10	31	15	-	-
"Movie-Nights" landeskundl. Veranstaltungsreihe					172	225	211	234	102	-
Med.f.Ing. - Patientenmonitoring im klinischen Einsatz						8	16	16	16	16
Aufenthalts-/Arbeitsrecht							50	45	31	22
Biomechanics / Joint Research							20	-	11	-
Deutsch / Propädeutisches Vorsemester							16	19	22	25
Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)								24	24	25
Good Manufacturing Practice (GMP-Intensivtraining)								15	-	-
Grammatikkurs								13	37	18
Grundlagen des Digitalfunks								11	16	-
Präsentieren in der Lehre und wiss. Vorträgen								14	14	-
Zukunftswerkstatt des MUZ								45	-	-
B2-Deutschkurs									8	14
Deutsch - Hörverstehen und Sprachfertigkeit									8	-
Deep Learning									13	18
Machine Learning									22	-
Tetra Objektversorgung									16	-
Ringvorlesung Optoelektronik/Bildverarbeitung									11	12
Landeskunde										31
Kompetent prüfen										11
Mathe-Brush-up-Kurs										6
Gesamt	1061	1372	1253	937	1145	1156	1233	1308	1307	1142

*) Anmerkung: Die Teilnehmerzahl setzt sich aus den Fernkursteilnehmern zusammen, ab 2009 zzgl. Teilnehmern an Workshops und ab 2011 zzgl. Teilnehmern an Inhouse-Veranstaltungen. Der Rückgang der Teilnehmerzahlen von 2011 auf 2012 ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Internationalen Weiterbildung der GUC sowie dem Rückgang der für die Universität Ulm durchgeführten Sprachkurse zurückzuführen.

Zahl der Teilnehmer an den Kursprogrammen der Akademie in den letzten 10 Jahren



Präsenz-Kursprogramme der Akademie 2018

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	1 Opto/Bildverarb.	1 Aktuarwissenschaft.	1	1	1	1	1	1	1 Noifallmed	1	1
2	2 Schmerztherapie	2 Schmerz Aktuar	2	2	2	2	2	2	2 Noifallmed	2	2
3	3 Schmerztherapie	3 Schmerztherapie	3	3 Sicherheit	3	3	3	3	3 Noifallmed	3	3
4	4 Schmerztherapie	4 Schmerztherapie	4	4 Gentechnik	4	4	4	4	4 Noifall Aktuar	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5 Noifall Aktuar	5 MedfngInfnw	5 Aktuarwiss.
6	6 Aktuarwissenschaft.	6	6	6	6	6	6	6	6 Noifallmed	6 Patienten-	6
7	7 Aktuarwissenschaft.	7 IKT	7	7	7	7	7	7	7 Noifallmed	7 monitoring	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8 GMP Basis	8 im klin.	8
9	9	9	9	9 Prüfungsformen	9	9	9	9	9 Vortrag IO	9 Einsatz	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10 Sprachkurs	10 Workshop IO	10 MedfngInfnw
11	11	11 Noifallmed	11	11 Vortrag IO	11	11	11	11	11 MedfngInfnw	11	11 MedfngInfnw
12	12	12 Noifallmed	12	12 Famulatur	12	12	12	12	12 MedfngInfnw	12 MedfngInfnw	12
13	13	13 Noifallmed	13	13 Schmerz Aktuar	13	13	13	13	13 Aktuarwiss.	13 MedfngInfnw	13
14	14	14 Noifallmed	14	14 Schmerz Aktuar	14	14	14	14	14 MedfngInfnw	14 Aktuarwiss.	14
15	15 Opto/Bildverarb.	15 Noifall Aktuar	15	15 Schmerztherapie	15	15	15	15	15 Med für	15	15
16	16 Opto/Bildverarb.	16 Noifall Aktuar	16	16 monitoring	16	16	16	16	16 Infnw	16	16
17	17	17 Noifallmed	17	17 im klin.	17	17	17	17	17 Aktuarwissenschaft.	17	17
18	18 Opto/Bild	18 Noifallmed	18	18 Einsatz	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19 MedfngInfnw	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20 MedfngInfnw	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22 Opto/Bild Aktuar	22 GMP Basis	22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23 Aktuarwissenschaft.	23 Vortrag IO	23	23 MedfngInfnw	23	23	23	23	23	23	23
24	24 Tauchkurs	24	24	24 MedfngInfnw	24	24	24	24	24 Biomechanik	24	24
25	25 Opto/Bild	25 Refresher	25	25	25	25	25	25	25 Biomechanik	25	25
26	26	26 Aktuarwissenschaft.	26	26 Nachhaltigkeit	26	26	26	26	26 Biomechanik	26	26
27	27	27 Aktuarwissenschaft.	27	27 Nachhaltigkeit	27	27	27	27	27 Biomechanik	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28 ICT	28	28
29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30	30	30	30	30 Noifallmed	30	30
31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31

WiSe 2017/2018: Wöchentliche Vorlesung in Traditionelle Chinesische Medizin für Studierende der Medizin ab dem 5. Fachsemester

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

Impressum

Herausgeber

Universität Ulm
Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher
AKADEMIE für Wissenschaft,
Wirtschaft und Technik
an der Universität Ulm e. V.
Heidenheimer Str. 80
89075 Ulm



Redaktion

Ingrid Straub
Gertrud Bail
Viola Lehmann
Birgit Körner

Tel. 0049 731 50 25266
Fax 0049 731 50 25265
info@akademie-uni-ulm.de
www.uni-ulm.de/akademie

Ulm, im September 2019

info@akademie-uni-ulm.de

www.uni-ulm.de/akademie



A K A D E M I E

FÜR WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND TECHNIK
an der Universität Ulm e. V.